

# M

# MURAUER

MURAU | LASSNITZ | STOLZALPE | TRIEBENDORF

Förderungen

Seite 6

Landwirtschafts-  
kammerwahl

Seite 10

Seniorentag

Seite 19

Buchpräsentationen

Seite 26

Fasching

Seite 34

Siegreiche  
Murauer Schützen

Seite 40

WINTER 2015

*Besinnliche  
Weihnachten*

## INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 11
FEUERWEHR	12 - 13
KINDER & JUGEND	14 - 18
GESUNDHEIT & SOZIALES	19 - 21
UMWELT & MOBILITÄT	22 - 23
SPORT	24 - 25
KULTUR	26 - 33
GESELLSCHAFT & VEREINE	34 - 41
WIRTSCHAFT	42
TOURISMUS	43
VERANSTALTUNGS- KALENDER	44



## Liebe Murauerinnen und Murauer, geschätzte Leserinnen und Leser!

Alles neu und doch vieles wie gehabt, so könnte man kurz das ablaufende Kalenderjahr charakterisieren. Das dominierende Thema der vergangenen Jahre, die neue Struktur der Gemeindefachschaft in der Steiermark, stellte sich letztlich doch nicht so aufregend heraus, als vielfach angenommen. Maßgeblich dazu beigetragen haben die aus meiner Sicht professionelle Vorbereitung der Stadtgemeinde und der geordnete und gut strukturierte politische Übergang. Eine enorme, aber in erster Linie nur verwaltungsintern spürbare Herausforderung, die von der Bevölkerung in Summe positiv begleitet worden ist, konnte optimal abgearbeitet werden.

Daher darf ich mich am Ende des ersten Jahres der Stadtgemeinde Murau „neu“ bewusst und im besonderen Maße bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadamt und dem Städtischen Bauhof herzlich bedanken. Ohne die vielfach über das normale Arbeitspensum hinausreichende Einsatzbereitschaft wäre der Prozess nicht so reibungslos verlaufen. Trotzdem warten noch wesentliche Teile im Zusammenhang mit der Neustrukturierung auf eine Erledigung. Der Gemeindeabwasserplan Laßnitz stellt im kommenden Arbeitsjahr eine der größeren baulichen und mit einem geschätzten Volumen von € 550.000,00 auch finanziellen Herausforderungen dar. In diesem Konnex hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im November dieses Jahres auch den Gebühren- und Abgabehaushalt neu definiert und mehrheitlich positiv beschlossen. Damit wird die kostenmäßige Gleichstellung aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger im Bereich der öffentlichen Versorgung mit Wasser und Abwasser erreicht, gleichzeitig durch Korrektur der Kostenansätze aber auch die wichtige Förderbarkeit von Projekten durch das Land Steiermark sichergestellt.

Wesentlich für die Entwicklung unserer Gemeinde wird der in Auftrag gegebene Leitbildprozess sein, der die Zielrichtung der

nächsten Jahre definieren soll. Dipl.-Ing. Richard Resch wird diesen Prozess begleiten, nach den erforderlichen Vorarbeiten in Kleingruppen wird Ende Jänner kommenden Jahres die Bevölkerung zu einer Zukunftskonferenz eingeladen werden.

Parallel dazu werden der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept, begleitet von Dipl.-Ing. Günter Reissner, ebenfalls neu erstellt. Die Abfrage der Planungsinteressen wurde bereits in die Wege geleitet, die Definition der Verwendung der Flächen ist maßgeblich für die Möglichkeiten der Gestaltung unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes.

Klar ist, dass die Gestaltungsmöglichkeiten in Summe durch Einnahmenreduktionen oder umgekehrt Ausgaben- und Kostentreiber, die von der Gemeinde nicht beeinflussbar sind, massiv eingengt werden. Der Bereich der sogenannten Ermessenausgaben betrifft zunehmend nur mehr einen marginal vorhandenen Bereich der Gesamtfinanzen. Daher ist es umso notwendiger, die Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde aber auch des Bezirks über übergeordnete Bereiche immer wieder vehement einzufordern, damit die Region wirtschaftlich interessanter wird, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten gewährleistet werden und somit indirekt die Arbeit der Gemeinden unterstützt wird.

Ihre Begleitung und Unterstützung im öffentlichen Leben erbitte und erhoffe ich wie so oft und weiß, dass die Bevölkerung der verlässlichste Partner der Kommunalpolitik ist.

Angeht die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, bewahren Sie die Wärme in Ihren Herzen und rutschen Sie gut in ein hoffentlich aktives, gesundes und spannendes Jahr 2016, Ihr

Bgm. Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank an Familie Josef Taferner und Dr. Fritz Gewessler für die schönen Christbäume in der Murauer Innenstadt.

Für den Christbaum in Steir. Laßnitz bedanken wir uns bei der Familie Reinhard Dullnigg, vlg. Santner.



Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

**Impressum:** Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau  
Texte/Fotos:

Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, TVB Murau-Kreischberg, Feuerwehr, Jugendprojekt Murau, Holzwelt Murau, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG., Landjugend, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, LKH Stolzalpe, Rotes Kreuz Murau, Murauer Ärzte, Go-On Suizidprävention, PSN Murau, Novum, Club 760, Frauenbewegung Laßnitz, Fr. Ingrid Jauk, Wolfgang Wieland, Raiffeisenbank Murau.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau

Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

**Nächste Ausgabe:**  
**Redaktionsschluss: 12.2.2016**  
**Erscheinung: 11. KW**  
**E-Mail: gde@murau.gv.at**

## Beschlüsse des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beschloss in den Sitzungen am 13.08.2015, 24.09.2015 und 19.11.2015:

nach Ausschreibung der Straßenbauarbeiten 2015/2016 im nicht offenen Verfahren die Vergabe an die Firma STRABAG;

die Anpassung der Schulordnung der Musikschule Murau an das neue Organisationsstatut der Musikschulen des Landes Steiermark;

die Bestellung von DI Günter Reissner zum neuen Raumplaner der Stadtgemeinde Murau;

die Änderung des Baurechtsvertrages für den Turnsaal der Jugend- und Familiengästehäuser;

einen Nachtrag zum Mietvertrag mit der Bäuerlichen Biowärmelieferungsgemeinschaft Laßnitz bei Murau reg. Gen.m.b.H.;

den Verkauf des alten Amtshauses in St. Egidii;

die Subvention des Musikvereines Laßnitz für den Ankauf einer F-Tuba;

CITYBUS

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

**Als Anreiz für neue Öffi-FahrerInnen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2015 bis Februar 2016 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte.**  
Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tariffzonen dazugeschenkt.

Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis. Auch die Familienermäßigung kann angewendet werden. Fahrkarten können u.a. in allen Verkaufsstellen der Verbund Linie, in den Fahrzeugen, bei Mobil Zentral, über die Ticketautomaten, über oebb.at und die ÖBB-Ticket App gekauft werden.



FREITAGS-  
VORTEIL  
NUTZEN!

die Antragstellung beim Grundbuch Murau über die Eintragung der Stadtgemeinde Murau als Eigentümerin der EZ 50.000 der ehemaligen Gemeinden Stolzalpe und Triebendorf sowie die Erhöhung der Gartenpacht;

die Auftragsvergabe an DI Richard Resch zur Erstellung einer mittelfristigen Entwicklungsstrategie für die neue Stadtgemeinde Murau;

den Verkauf von zwei Wohnungen;

die umfassende Sanierung des Gemeindewohnhauses Steirisch Laßnitz 75 durch die Fa. Gladik Bau GmbH.;

eine einheitliche Wasserleitungsordnung, Wassergebührenordnung, Kanalabgabenordnung, Abfuhrordnung, Hundeabgabe- und Lustbarkeitsabgabenordnung;

die Förderung privaten Wohnbaues, Richtlinien für die Bewilligung eines Fahrtkostenbeitrages für Studierende, die Förderung eines Fahrsicherheitstrainings sowie

Richtlinien für die Ausgabe von Taxigutscheinen an Jugendliche;

den Sportstättenerhaltungsvertrag mit dem SVU Murau betreffend das neue Clubgebäude

die Vorgangsweise zur Gewährung von Besamungszuschüssen, die Kosten der Falltierentsorgung;

die Anpassung der Brennholzablässe für Einforstungsberechtigte an die derzeit gültigen Marktpreise;

die Verordnung über die Erklärung eines öffentlichen Interessentenweges auf der Stolzalpe und gleichzeitige Zusammenfassung der Interessenten in der Weggenossenschaft „Oberer Verbindungsweg“, Feststellung der Höhe der Beitragsleistungen und die Höhe der finanziellen Beteiligung der Stadtgemeinde Murau an Errichtung und Erhaltung;

die Untervoranschläge für die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz, die Volksschulen Laßnitz und Murau, die Neue Mittelschule, die Polytechnische Schule und Musikschule Murau;

Satzungen für die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllentsorgung und Wohn- und Geschäftsgebäude;

Straßensanierungen 2015 und Sanierung Zufahrtsweg Käferhube;

den Gemeindeabwasserplan Steirisch Laßnitz;

Verpachtung von Grundstücksteilen in Triebendorf;

die Übertragung von Zuständigkeiten an den Stadtrat gem. § 43 Abs. 2 Stmk. GemO;

die Übernahme der Schirmherrschaft für die Schifflug WM 2016 am Kulm in Bad Mitterndorf;

Umwandlung der stillen Beteiligung an der Golfanlagen Murau-Kreischberg GmbH in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss;

eine Vereinbarung betreffend die Wasserversorgung in Steirisch Laßnitz;

die Übertragung der örtlichen Baupolizei in gewerbe-rechtlichen Angelegenheiten an die BH Murau;

eine ortspolizeiliche Verordnung betreffend Vermeidung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen;

die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2015/2016

## Entwicklungsleitbild Murau 2025+

Im Zusammenhang mit der neuen Gemeindestruktur, einer höheren Bevölkerungszahl, einer verstärkten Wirtschaftskraft und erweiterten Flächenreserven ist auch eine Zukunftsorientierung und gewisse Neuausrichtung der Stadtgemeinde notwendig. Mit Unterstützung des Landes wurde daher ein Leitbildprozess gestartet, bei dem Stärken und Schwächen der neuen Stadtgemeinde durchleuchtet und eine mittelfristige Entwicklungsstrategie mit konkreten Maßnahmen ausgearbeitet werden soll. Dieses Konzept soll als Richtschnur für die kurz- und mittelfristigen Projektschwerpunkte der Stadtgemeinde dienen.

### Wesentliche zu bearbeitende Themen und Ansatzpunkte sind dabei:

Die Anpassung der Infrastruktur (Wohnen, Ausbildung, Schulen, Soziales) an die zukünftige Bevölkerungsentwicklung mit jungen Menschen, Familien und zunehmend älteren Personen.

Schwerpunkte und Standortentwicklung im gewerblichen Bereich z. B. Energie

Eine Stärkung des Handelsstandortes Murau und Zukunftschancen für die Innenstadt

Die touristische Positionierung der Stadt auf überörtlicher und regionaler Ebene

Die Entwicklung und Gestaltung einzelner Stadtviertel und Ortsteile (Stolzalpe, Lassnitz)

Die Anbindung der Stadt an das Obere Murtal, örtliche Rad- und Fußwegeverbindungen

Nachbesserungen bei Stadtgestalt, Aufenthalts- und Lebensqualität

Die Bearbeitung erfolgt in einem betreuten Arbeitsprozess mit einer Steuergruppe der Stadtgemeinde, wo die wesentlichen Themenverantwortlichen eingebunden sind; in mehreren Workshops werden zusätzliche Interessierte und Akteure eingebunden. Die Betreuung des Entwicklungsleitbildes erfolgt durch Dipl. Ing. Richard Resch, regionalentwicklung.at. Im Rahmen der Zukunftskonferenz Ende Jänner 2016 und weiterer geplanter Teilnehmungsformen haben interessierte Bürger die Möglichkeit, Kritik, Anregungen, Ideen oder konkrete Vorhaben einzubringen. Wir laden Sie herzlich ein!

### Der Ablauf im Überblick:

Gemeindecheck, Stärken/Potenziale - Schwächen

Zukunftskonferenz

Fokusgruppen zu einzelnen Themen

Entwurf Leitbild, Maßnahmen/Projekte

Öffentliche Präsentation

Beschlussfassung Gemeinderat

Weitere und aktuelle Informationen erfolgen auf der Homepage der Stadtgemeinde!

## Stadtgemeinde Murau NEU: Raumordnung und Flächenwidmungsplan

Eine wichtige Arbeit für die Entwicklung der neuen Stadtgemeinde Murau ist die Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes, die 1,5 bis 2 Jahre in Anspruch nehmen wird. Dazu wurden von Bgm. Thomas Kalcher als erster Schritt die Planungsinteressen aller Gemeindebürger und übergeordneter Stellen abgefragt (die benachbarten Gemeinden, Land Steiermark, verschiedene Ministerien, Steiermärkische Landesbahnen etc.).

Jedermann kann bis Mitte Jänner im Gemeindeamt mit dem aufgelegten Formular seine Interessen bekannt geben (siehe letzte Gemeindezeitung).

### Nach Ablauf der o.a. Frist stellt sich der Ablauf des Verfahrens wie folgt dar:

1. Beschluss des Gemeinderates, das Örtliche Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan zu ändern (Revisionsbeschluss).

2. Beschluss über die Auflage des Entwurfes des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes, Kundmachung, Auflagefrist mindestens 8 Wochen;

3. Einsichtnahmerecht während der Amtsstunden, jedermann kann in der Auflagefrist schriftliche Einwendungen bekannt geben

4. Vorstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes an alle Gemeindemitglieder etc. innerhalb von sechs Wochen nach Auflage in öffentlicher Versammlung

5. Nach Ende der Auflage sind die von Änderungen Betroffenen anzuhören

6. Danach ist vom Gemeinderat über  
a. die Einwendungen gegen das Örtliche Entwicklungskonzept und gegen den Flächenwidmungsplan sowie  
b. die Endfassungen vom Örtlichen Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan zu beschließen

7. Übermittlung des Verfahrensaktes an die Abteilung 13 des Amtes der Stmk. Landesregierung zur Genehmigung

8. Genehmigung durch die Landesregierung, Kundmachung durch den Bürgermeister, Rechtskraft nach 14 Tagen

## Neues Stadtwappen

### Landesgesetzblatt



Jahrgang 2015      Ausgegeben am 10. November 2015

98. Kundmachung: Verleihung des Rechtes zur Führung eines Gemeindegewappens an die Stadtgemeinde Murau (politischer Bezirk Murau)

98. Verlautbarung der Steiermärkischen Landesregierung vom 5. November 2015 über die Verleihung des Rechtes zur Führung eines Gemeindegewappens an die Stadtgemeinde Murau (politischer Bezirk Murau)

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und Abs. 3 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 131/2014, wird verlautbart:

#### § 1

Der im politischen Bezirk Murau gelegenen Stadtgemeinde Murau wird mit Wirkung vom 1. Dezember 2015 das Recht zur Führung eines Gemeindegewappens mit folgender Beschreibung verliehen:

„In rotem Schild eine silberne, schwarz ausgefugte gezinnte Stadtmauer mit offenem Tor und aufgezogenem goldenen Fallgitter, dahinter zwei silberne, viereckige Türme mit je doppeltem Rundfenster, schwarzem, silbern ausgefugtem Spitzdach und goldenem Knauf, zwischen denen die Zinnen der rückwärtigen Ringmauer erkennbar sind; gegen die seitlichen Schildränder beiderseits je ein kleinerer Turm ähnlicher Gestaltung, jedoch ohne Rundfenster. Über der rückwärtigen Ringmauer an einer am oberen Schildrand mittig angebrachten silbernen Hängenvorrichtung ein am linken Obereck abhängendes silbernes Schildchen mit zwei schwarzen Schrägrechtsbalken.“

#### § 2

Die der Stadtgemeinde Murau ausgefertigte Wappenurkunde enthält die Beschreibung und eine Abbildung des Gemeindegewappens.



Für die  
Steiermärkische Landesregierung:  
**Landeshauptmann Schützenhöfer**

## Weihnachtszuwendung

### für Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher können für das Jahr 2015 im Gemeindeamt Murau um die Weihnachtszuwendung in der Höhe von € 100,- ansuchen.

Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Murau und die Vorlage eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage.

## Silvester - Feuerwerkskörper

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ist im gesamten Ortsgebiet grundsätzlich verboten.

Für die Silvesternacht besteht jedoch eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters:

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse F2 ist in der Zeit von 31. Dezember 2015, 16.00 Uhr bis 1. Jänner 2016, 1.00 Uhr, für den Schillerplatz, Raffaltplatz, St. Leonhardplatz sowie den Schlossberggarten gestattet.

*ACHTUNG: Das Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen bleibt bestehen.*



## Hinweise für sorgenfreie Feiertage

- Auf Christbäumen sollten Kerzen und Sternwerfer so positioniert werden, dass sie den Christbaum nicht entflammen.
- Christbäume nicht neben brennbare Gegenstände stellen (Vorhänge, Möbel, Adventkranz etc.)
- Zum Fest der Heiligen Drei Könige ist der Christbaum ausgetrocknet und entzündet sich sehr leicht!
- Kein Anzünden durch Kinder.
- Kein unbeaufsichtigtes Brennen lassen der Christbaumkerzen.
- Für die erste Löschhilfe jedenfalls Feuerlöscher oder Eimer mit Wasser bereitstellen.



## Förderungen der Stadtgemeinde Murau

**Grundsätze:** Förderungen werden nur nach finanzieller Möglichkeit ausgeschüttet  
Förderungsrückzahlung bei missbräuchlicher Verwendung

Richtlinien und Formulare sind während der Amtsstunden im Rathaus erhältlich oder [www.murau.gv.at](http://www.murau.gv.at)

### Arztpraxen

Neuansiedlung, Neubesetzung oder Nachbesetzungen

- Betrag: € 5.000,00
- Auszahlung 1 Jahr nach Inbetriebnahme, Aliquotierung

### Babypakete

Für jedes Neugeborene € 200,- + Dokumentenmappe

### Babyschwimmen

Babyschwimmen € 35,- / Kind im Nachhinein

Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Murau, Vorlage der Kursteilnahmebestätigung, maximal 2 Kurse pro Jahr

### Besamungszuschüsse

Voraussetzung: ordentlicher Wohnsitz Betriebsleiter in Stadtgemeinde Murau.

Belegungs- und Besamungszuschuss je Betrieb

- je weiblichem Rind ab 19 Monate € 24,00
- Stuten € 50,00
- Schweine € 22,00
- Ankauf gekörter Zuchteber € 182,00
- Zuchtwidder € 109,00

im 3-Jahresintervall.

### Betriebsansiedlung

Gefördert werden Niederlassung von Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieben, Ansiedelung von Betrieben des Fremdenverkehrs, Dienstleistung, Forschung und Entwicklung

Investitionszuschuss 5 % der tatsächlichen Investitionssumme, maximal € 5.000,-

- Dauerarbeitsplatz 100 % € 1000,-/Arbeitsplatz
- Dauerarbeitsplatz mind. 50 % € 500,-/Arbeitsplatz

### Betriebsansiedlung im Innenstadtdgebiet

Voraussetzung: Teilnahme Liegenschaftseigentümer am Innenstadtkooperationsvertrag;

Fördergebiet: Schwarzenbergstraße, Schillerplatz, Grazer Straße bis Haus Nr. 14, Liechtensteinstraße, Bahnhofstraße, Friesacher Straße, St. Leonhardplatz, Anna-Neumann-Straße, Marktgasse, Raffaltplatz; nicht gefördert werden Geschäftsverlegungen.

### Gebäudeförderung:

Investition in Qualität und Standard:

max. 30% der Investitionssumme, höchstens € 5.000,-

Investition in die Baukultur:

max. 40% der Investitionssumme, höchstens € 12.000,-

### Betriebsförderung:

Investitionsprämie:

max. 30% der Investitionssumme, höchstens € 7.000,-  
Handwerksbonus: von € 1.500,-

### Essen auf Rädern

Essen mit Zustellung € 7,70 / Essen

für Ausgleichszulagenbezieher € 6,60 / Essen  
(Nachweis ist vorzulegen)

### Fahrtkostenzuschuss für Eltern von Kindergartenkindern

Voraussetzungen mit Stichtag 1. Oktober jeden Jahres:

- Mindestentfernung Wohnadresse zum nächsten Kindergarten: 3,5 km
- Eltern und Kindergartenkind Hauptwohnsitz in der Gemeinde Murau
- schriftlicher Antrag der Eltern

Förderungsbetrag: € 200,- pro Kindergartenjahr

Ausnahme: € 100,- pro Kindergartenjahr für Eltern, die keine Kindergartenbeiträge leisten bzw. deren Kinder das Pflichtjahr besuchen

### Fahrtkostenbeitrag für Studierende

Fahrtkostenbeitrag für Studierende an österreichischen öffentlichen Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen oder pädagogischen Hochschulen:  
€ 200,- / Jahr

Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Stadtgemeinde Murau, Vorlage Studienbestätigung

### Fahrsicherheitstraining

Förderung eines Fahrsicherheitstrainings € 80,- in Form von Murau Aktiv Gutscheinen

Voraussetzung: Antrag, Bestätigung über absolvierten Fahrsicherheitstrainingskurs, Hauptwohnsitz in Stadtgemeinde Murau, Alterslimit 24 Jahre; der Anspruch verfällt vier Wochen nach Verständigung.

### Falltierentsorgung

Freigrenze: 30 kg

Kilopreis: Betriebskosten (Instandhaltung, Abfuhrkosten, Personalkosten, Stromkosten) nach Gewicht der Anlieferung

## Förderungen der Stadtgemeinde Murau

### Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, Heimhilfe

Informationen erhalten Sie vom Roten Kreuz oder der Volkshilfe bzw. im Stadtamt Murau während der Amtsstunden.

### Jugendtaxi

Pro Quartal Gutscheine im Wert von € 50,-  
 Kosten für den Jugendlichen: € 25,-  
 Voraussetzungen: Hauptwohnsitz in Murau, Alterslimit 24 Jahre; Nachweis Bezug Familienbeihilfe

### Privater Wohnbau - für die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern

Auszahlung von € 1.500,00 pro Haus plus  
 zusätzlich € 100,00 für jedes minderjährige  
 Kind zum Zeitpunkt des Bezuges;  
 Förderung für Zubauten (mind. 30 m<sup>2</sup> Wohnfläche):  
 € 5,00 je m<sup>2</sup>

### Solar-, Photovoltaik- und moderne Holzheizungsanlagen

#### Solaranlage

Zuschuss pro m<sup>2</sup> Kollektorfläche € 50,-  
 Maximalförderung € 500,-  
 (die Kollektorfläche im Geschossbau muss mind. 2 m<sup>2</sup> je Wohneinheit betragen, in allen anderen Fällen mind. 5 m<sup>2</sup>. Maximalförderung: € 150,- je Wohneinheit)

**Photovoltaikanlagen** € 80,- pro kWp

Maximalförderung € 400,-

**moderne Stückholzheizung** € 200,-

**Pellets- und Hackgutheizungen** € 400,-

### Seniorentaxi

#### Anspruchsberechtigt

- Personen Hauptwohnsitz Murau
- ab vollendetem 70. Lebensjahr
- Personen (ohne Altersbeschränkung), die im Schwerbehindertenausweis einen Grad der Behinderung von 60% oder mehr eingetragen haben (Kopie des Ausweises erforderlich)
- Mindestpensionisten (Nachweis erforderlich)

#### Gültigkeit

An allen Wochentagen in der Zeit von 0:00 – 24:00 Uhr.  
 Ausschließlich Taxifahrten mit Taxi Wifzack

#### Ausgabe Gutscheine

Erstregistrierung mit Antragsformular

#### Höhe

pro Quartal max. 15 Gutscheine á € 5,- (Wert € 75,-),  
 Kosten für den Antragsteller: € 37,50.

### Weihnachtszuwendung

Höhe € 100,-  
 (Anspruchsberechtigt: Ausgleichszulagenbezieher, Nachweis ist vorzulegen)

### Neue Abgabenordnungen für die Gemeinde Murau

Die Gemeinden haben für die Benützung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen Gebühren einzuheben, die grundsätzlich kostendeckend festzusetzen sind. Für das Jahr 2015 wurden die Abgaben gemäß den Abgabenordnungen der ursprünglichen Gemeinde erhoben.

Die Festsetzung der Abgabenordnungen erfolgte durch Überleitung des Regierungskommissärs. Die neuen Abgabenordnungen haben unter anderem das Ziel einer einheitlichen Gebührengestaltung für das gesamte Gemeindegebiet.

### Lustbarkeitsabgabeordnung

Die Lustbarkeitsabgabeordnung der Stadtgemeinde Murau (NEU) wurde am 24. September 2015 vom Gemeinderat beschlossen und ist seit Ende Oktober in Kraft. Die Abgabepflicht erstreckt sich nun über das gesamte Gemeindegebiet und ersetzt die Abgabenordnungen der Altgemeinden Murau und Laßnitz bei Murau.

### Wasserversorgung/Abwasserentsorgung/ Müllabfuhr/Hundeabgabeordnung

Mit Beschluss vom 19.11.2015 hat der Gemeinderat neue Abgabenordnungen mit Wirksamkeit 1. Jänner 2016 beschlossen. Neben der Gebührenvereinheitlichung werden mit den neuen Abgabenordnungen die Mindestanforderungen für die Förderung von zukünftigen Bauvorhaben im Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbereich erreicht.

## Verlosung von Gutscheinen

Die Stadtgemeinde Murau verlost 7 x 10-Zonen-Karten für den Murauer Citybus.

Die ersten 7 Anrufer, welche am Montag, dem 28. Dezember 2015, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr unter der Telefonnummer 03532-2228-20 anrufen, gewinnen!



## Der Winter steht vor der Tür!

Die Schneeräumung der Straßen und Wege in der Stadtgemeinde Murau erfolgt nach einem genau eingeteilten Schneeräumungsplan - es ist daher nicht zielführend zusätzlich bei der Gemeinde anzurufen!

Nach einem Schneefall werden immer **zuerst** die **Hauptverkehrswege** und die **Parkplätze** der Stadt geräumt. Haben Sie Verständnis, dass die Schneeräumung nicht überall und zugleich erfolgen kann.

Parkende Autos auf den Straßen der Stadt behindern die Einsatzfahrzeuge bei der Räumung erheblich. Stellen Sie bitte Ihren PKW nach Möglichkeit nicht auf die noch ungeräumten Parkplätze ab bzw. fahren Sie aus den zu räumenden Straßen.

Bei zusätzlichen Räumungen von Straßen und Plätzen beachten Sie bitte die kurzfristig aufgestellten Parkverbotstafeln, da Sie sonst die Schneeräumung behindern.

Fußwege und Spazierwege werden von unserem Kleintraktor geräumt. Die Stadtgemeinde Murau übernimmt für diese Wege bei Unfällen keine Haftung.

Die Schneeräumung von **Privatgrundstücken** und Privatstraßen ist nicht Aufgabe der Gemeinde und wird grundsätzlich nicht durchgeführt.

Es wird ersucht, nach der Räumung keinen Schnee von Dachlawinen, Hauseinfahrten, Parkplätzen etc. auf die öffentlichen Verkehrsflächen zu schaufeln oder zu lagern. Die öffentlichen Verkehrswege sollen ungehindert benützt werden können, so wie es sich jeder Gemeindegänger erwartet.

Wir sind bemüht, die öffentlichen Straßen und Wege bestmöglich zu räumen, doch ist es unvermeidbar, dass Schneereste fallweise vor Einfahrten liegen bleiben. Wir ersuchen Sie, diese selbst zu entfernen.



## Schneeräumung in unserer Gemeinde



### Pflichten der Hausbesitzer

Für die Räumung und Streuung der **Gehsteige** vor Häusern und Grundstücken sind die **BESITZER** verantwortlich und bei Unfällen haftbar.

Grundsätzlich darf Schnee entgegen der allgemeinen Vorstellung nicht vom privaten Grundstück auf öffentliche Wege geschoben werden.

Die Stadtgemeinde Murau akzeptiert jedoch diese Vorgangsweise, wenn die Gehsteige vor dem Einsatz der Räumfahrzeuge gesäubert werden. Eine zweite Räumung nur aufgrund verspätet gereinigter Gehsteige ist nicht möglich!

In den Vorjahren führten nachträglich gereinigte Gehsteige immer wieder zu Problemen.

Wir erlauben uns daher darauf hinzuweisen, dass dem Verursacher erhebliche Ordnungsstrafen drohen, wenn die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern, durch nachträglich von den Gehsteigen und Plätzen auf die Fahrbahn geräumten Schnee, gefährdet wird.





## Familienfreundliche Gemeinde



Seit 2012 nimmt die Stadtgemeinde Murau unter der Leitung des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung am Audit *familienfreundlichegemeinde* teil.

Ziel war es, darzulegen welche familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde bereits vorhanden sind und zu erkennen wo noch Bedarf besteht.

Unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen entwickelte eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und damit auch der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Nach erfolgreicher Umsetzung des Audits wurde die Stadtgemeinde Murau im Oktober vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) drei Jahre nach Erhalt des Grundzertifikates nun mit dem staatlichen Gütezeichen *familienfreundlichegemeinde* ausgezeichnet.



## Landwirtschaftskammer-Wahlen 2016



Der Hauptausschuss der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark hat am 2. September 2015 die Wahl der Landes- und der Bezirkskammerräte ausgeschrieben.

Wahltag:	Sonntag, 31. Jänner 2016
Stichtag:	Freitag, 6. November 2015
Wahllokal:	Rathaus Murau
Wahlzeit:	8.00 - 12.00 Uhr

Wahlberechtigt sind alle Kammerzugehörigen.

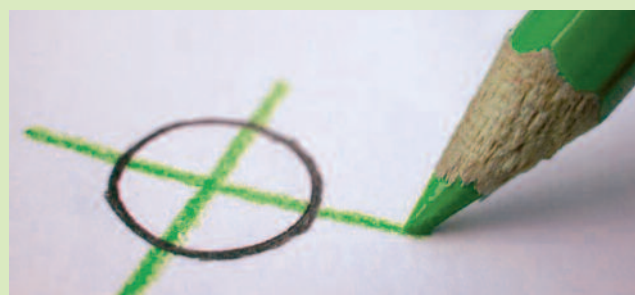
Natürliche Personen können ihr Wahlrecht nur ausüben, wenn sie

- spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen und
- ein sonstiger Wahlausschließungsgrund gemäß der Landtags-Wahlordnung 2004 nicht vorliegt.

### Briefwahl:

Jene Wähler, die ihre Stimme durch Briefwahl abgeben wollen, können von 19. Jänner 2016 bis 26. Jänner 2016 bei der Gemeindevahlbehörde die amtlichen Stimmzettel für die Wahl in die Bezirkskammer und für die Wahl in die Landeskammer sowie das Wahlkuvert und ein Rückkuvert anfordern.

Das Wahlkuvert mit den ausgefüllten Stimmzetteln ist im vorgesehenen Rückkuvert am Postweg oder gegebenenfalls auch persönlich an die Gemeindevahlbehörde zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Wahlberechtigten. Briefwahlunterlagen müssen spätestens bis Ende der Wahlzeit bei der zuständigen Gemeindevahlbehörde einlangen.



## Ferialarbeit in der Stadtgemeinde Murau - Sommer 2016

Seitens der Stadtgemeinde Murau können Ferialjobs in den Bereichen Städtischer Bauhof sowie Elternhaus Murau (Pflege, Reinigung, Wäscherei) angeboten werden. **Bewerbungsfrist: 1. bis 28. Februar 2016**

Bewerbungen können nur während der angeführten Frist eingebracht werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau („Aktuelles“): [www.murau.gv.at](http://www.murau.gv.at)

## Team Österreich Tafel

Eine Million Menschen leben in Österreich an der Armutsgrenze. Der Begriff der „Wegwerfgesellschaft“ ist trotzdem nicht bloß ein gelernter. Er ist ein gelebter. Überall, auch im Bezirk Murau.

Zum Beispiel: Jedes fünfte Brot landet im Müll.

Die Team Österreich Tafel führt seit 2010 Überfluss und Mangel zusammen. Handel und Industrie spenden Lebensmittel, die über Ausgabestellen der Team Österreich Tafel unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden“ kostenlos an Bedürftige verteilt werden.

Eine Idee, die erst durch das große Engagement der mehr als 600 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Steiermark verwirklicht wird. Sie sind es, die samstags die gespendeten Waren abholen, aufbereiten und an Notleidende weitergeben – und dadurch ganz nebenbei auch unsere Umwelt schonen.

Im Bezirk Murau sorgen derzeit über 40 Freiwillige dafür, dass an drei Ausgabestellen (in Murau, Neumarkt

und Oberwölz) an jedem Samstagabend die gespendeten Lebensmittel verteilt werden können.

Sie fühlen sich inspiriert? Es gibt noch viel zu tun.

Und helfende Hände werden immer gesucht!

Einfach beim Roten Kreuz Murau melden:

Tel.: 03532 / 2144 oder [murau@st.rotekreuz.at](mailto:murau@st.rotekreuz.at)



## Zur Information

Die Landespolizeidirektion Steiermark beabsichtigt im Jahre 2016 Frauen und Männer für den Polizeidienst aufzunehmen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Zusätzlich zu den regulären Polizei-Aufnahmen werden, zur raschen Unterstützung des Grenzschutzes, Polizisten für grenz- und fremdenpolizeiliche Aufgaben eingestellt. In den ersten sechs Monaten erfolgt die Grundausbildung. Nach einer Dauer des Dienstverhältnisses (als VB) von 2 Jahren ist eine Ergänzungsausbildung zum Exe-

kutivbeamten (zum E2b) vorgesehen.

Schriftliche Bewerbungen können postalisch oder persönlich bei der Landespolizeidirektion Steiermark in 8052 Graz, Straßganger Straße 280, eingebracht werden. Berücksichtigt werden jene Bewerbungen, die spätestens am 31.12.2015 bei der Landespolizeidirektion Steiermark einlangen.

Die schriftlichen Eignungsprüfungen finden im Jänner und Februar 2016 statt.



## Bürgerversammlung Murau 2015

Am 25. November 2015 fand im AK Saal in Murau die erste Bürgerversammlung in der neuen Gemeinde statt. Bgm. Thomas Kalcher berichtete über die Übergangsphase als Regierungskommissär und über umgesetzte

und geplante Projekte in der neuen Gemeinde. Im Anschluss konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen und Vorschläge darlegen.



## Schutz vor IT-Kriminalität

Sicher im Netz - Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

### Private Infos, Fotos und Passwörter

Die meisten Menschen würden im Alltag kaum Unbekannten ihr Privatleben offenbaren. Dies gilt besonders im Umgang mit privaten Fotos und persönlichen Daten, wie z. B. Telefonnummern oder Wohnadressen. Einmal veröffentlicht, können Fotos negative Auswirkung, z. B. in Form von Mobbing, Erpressung, sexuellen Missbrauch, auf das weitere Leben haben.

Auch im Web haben es die Nutzer in der Hand, den Zugang zu privaten Infos zu beschränken. Nur gute Bekannte sollten in entsprechenden Foren und Communitys Zugriff auf Fotos oder Kontaktdaten erhalten. Je weniger von der eigenen Privatsphäre frei zugänglich ist, desto weniger Angriffsfläche wird potenziellen Tätern und anderen unbefugten Nutzern geboten.

Seien Sie bei der Weitergabe Ihrer E-Mailadresse oder bei der Eintragung Ihrer Daten in Internetformulare vorsichtig. Gehen Sie immer davon aus, dass Ihre Daten weitergegeben und missbraucht werden können.

Bei vielen Online-Services müssen sich die Nutzer registrieren. Meist werden Benutzername und Passwort festgelegt. Soweit möglich, verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste – etwa E-Mail-Konto, Online-Shops und Communitys.

Je länger ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu knacken. Es sollte mindestens acht Zeichen lang sein und aus einer zufälligen Reihenfolge von Großbuchstaben und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen.

Ein solches könnte leicht erstellt werden, indem sich der Benutzer einen Satz überlegt und von jedem Wort den ersten Buchstaben sowie alle Zahlen und Sonderzeichen verwendet.

(Zum Beispiel der Satz: „Ich bin am 1. Jänner 1970 geboren.“ ergäbe das Passwort: Iba1.J1970g.)

Speichern Sie weiters keine Passwörter (PIN, TAN...) auf dem PC. Mitarbeiter von Banken werden Sie nie nach Zugangsdaten fragen.

Anfragen per Mail kommen in der Regel ausschließlich von Betrügern.

*Die Spezialisten der Kriminalprävention der Polizeiinspektion Murau stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.*



## Illitsch feierte 90. Geburtstag

Der ehemals langjährige Bürgermeister und Ehrenbürger von Murau, Ehrenfried Illitsch, feierte im Hotel Brauhaus mit seiner Gattin Gerda Illitsch den gemeinsamen 90. Geburtstag.

Der langjährige Wegbegleiter von Illitsch, Monsignore Klement Moder, der im Vorjahr mit beiden „Geburtstagskindern“ das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ feierte, war ebenfalls unter den Gästen. Er hielt eine launige Laudatio und wies darauf hin, dass seit dem Jahr 1973 die Stadt Murau über viele Jahre durch zwei „Schöderer“ gelenkt wurde, denn in jenem Jahr kam er als Stadtpfarrer nach Murau und Illitsch wurde der neue Murauer Bürgermeister. Herr Ehrenfried Illitsch war bis zum Jänner 1990 Bürgermeister der Stadt Murau.

Viele weitere Gratulanten stellten sich ein.



Das Ehepaar Gerda und Ehrenfried Illitsch feierte 180 Jahre

## Geburtstagsjubilare



Am Freitag, dem 13. November 2015 gratulierte Bgm. Thomas Kalcher den Geburtstagskindern der Monate Oktober und November bei Kaffee und Kuchen beim Freizeitwirt in Steirisch Laßnitz.



## Feuerwehr Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz

Am 25. Juli 2015 stand das traditionelle Seefest von Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz am Weirerteich am Veranstaltungsprogramm.

Alle Aufbauten und Vorbereitungen waren getätigt, so dass es am Samstag um 19.00 Uhr losging.

Nach dem Konzert der Metnitzer Schützenkapelle wurde mit Unterstützung der Tanzmusik „Trio-Alpensound“, bei leider anhaltendem und durchgehendem Regenschauer, aber unter großer Beteiligung der Bevölkerung bis in die Morgenstunden gefeiert.

Auch die Feuerwehrjugend war nicht unaktiv und nahm am Bezirkswissenstest und -spiel in St. Lambrecht am 17. Oktober 2015 teil. Die geforderten Aufgaben und

Fragestellungen wurden durch die Jungfeuerwehrmänner mit Bravour gemeistert und es wird dazu nochmals gratuliert.

Die heurige Abschlussübung wurde in der Probst bei Familie Otti/Mang, vlg. Döllner, durchgeführt. Brandannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit eingeschlossenen Personen. Aufgrund der klar formulierten Einsatzbefehle durch den Einsatzleiter HBI Gerhard Holzer konnte die Übungsannahme mit dem gewünschten Erfolg abgeschlossen werden. Auch die Kameradschaftspflege kam dabei nicht zu kurz, da im Anschluss an die Übung für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde und dafür gilt nochmals ein besonderer Dank.



## Betriebsfeuerwehr LKH Stolzalpe

Mitte Oktober 2015 fand an der LFS Lebring wiederum eine Feuerwehrkommandantenprüfung statt. OBI, Funkbeauftragter Andreas Rossmann und OLM, Gerätewart d. F. Peter Unterweger investierten viel Zeit und traten zur Prüfung an. Beide Kameraden bestanden mit sehr gutem Ergebnis.

Die Betriebsfeuerwehr des LKH Stolzalpe gratuliert zur erfolgreichen Prüfung und bedankt sich für das Engagement. „Wir freuen uns für die Beiden und sind stolz auf unsere zwei Feuerwehrkameraden“, so Betriebsdirektor Reinhard Petritsch.

Die Betriebsfeuerwehr des LKH Stolzalpe kann auf eine fast 80-jährige Geschichte mit Stolz zurückblicken. Als am 19. März 1936 die Betriebsfeuerwehr Stolzalpe gegründet wurde, war sie zu diesem Zeitpunkt die erste Wehr dieser Art in der Steiermark. Die Betriebsfeuerwehr übernahm neben dem Schutz des Krankenhauses auch den Schutz der Höfe im umliegenden Gemeindebereich. Seit dem Jahr 2008 führt HBI Johann Waldner als Kommandant die Feuerwehr Stolzalpe. Mit einer Mitgliederzahl von 44 Kameradinnen und Kameraden

freut sich die Feuerwehr dennoch über „Nachwuchs“. Auch die Jugend ist herzlich willkommen und eingeladen, im Rahmen der Jugendgruppe bei der immer wieder spannenden Feuerwehrtätigkeit mitzuwirken.

**Kontakt: HBI Johann Waldner, 03532/2424-2110**



v. li. n. re.: Gerätewart d.F. Peter Unterweger, HBI Johann Waldner, OBI, Funkbeauftragter Andreas Rossmann

Fotorechte©: Dr. Klaudia Hummer

## FF Murau - Mehrere Einsätze in den vergangenen Monaten



In den letzten Monaten musste die Stadtfeuerwehr Murau ihr fachliches Wissen und Können unter Beweis stellen.

Am 3. September 2015 wurde die Drehleiter der Stadtfeuerwehr Murau zu einem Kirchturmbrand in St. Blasen gerufen.



Am 15. September 2015 fing ein Notstromaggregat an der B 96 Richtung Ranten Feuer. Eingesetzt waren die Feuerwehren Murau und Ranten um den Brand zu löschen.



Am 26. September 2015 wurden die Kameraden der Stadtfeuerwehr Murau in den frühen Morgenstunden zu einem Großbrand (Gasthof Gragobber in Oberwölz) gerufen. Bei dem Brand war die FF-Murau mit insgesamt 10 weiteren Feuerwehren aus dem Bezirk für mehrere Stunden im Einsatz.



Gleich darauf, am 28. September 2015, erklang um 23.10 Uhr erneut die Sirene in Murau.

Wieder ein Abschnittsalarm! Die FF-Murau war mit insgesamt 7 Feuerwehren beim Brand des Trachtengeschäftes „Edelheiss“ in St. Lorenzen im Einsatz.

Im Gebäude befand sich noch eine Person, welche mittels schwerem Atemschutz über eine Leiter aus dem Dachgeschoss gerettet werden musste. Mittels Drehleiter wurde anschließend der brennende Dachstuhl gelöscht.



Auch einige durch Brandmeldeanlagen verursachte Fehlalarme mussten in den letzten Monaten bewältigt werden.

**Für Ihre Sicherheit ist die Feuerwehr Murau zu jeder Tages- und Nachtzeit stets bereit!**

## Waldbrand in Stadl an der Mur

Der Einsätze nicht genug wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Murau am 3. November 2015 zu einem großflächigen Waldbrand in Stadl an der Mur (in der Paal) alarmiert.

Seitens der Feuerwehr Murau rückte das neue Tanklöschfahrzeug (Gruppenkommandant Thomas Tanner) mit 9 Mann aus. Es waren an diesem Tag sieben Feuerwehren im Einsatz. Da der Brand vorerst nicht unter Kontrolle gebracht werden konnte rückte die Stadtfeuerwehr Murau am darauf folgenden Tag um 6.30 Uhr (ohne Sirene) wieder aus, um Glutnester zu löschen.

Die Freiwillige Feuerwehr Murau musste im steilen und unwegsamen Gelände bis zum Brand vordringen. Nach mehreren Stunden im Dauerlöschangriff gelang es, das Feuer und die Glutnester zu löschen.



## Voting - Feuerwehr des Jahres

Die WOCHE suchte 2015 die beliebteste Feuerwehr in der Steiermark. Die Stadtfeuerwehr Murau wurde Regionalsieger von den Bezirken Murau und Murtal. Auf diesem Weg bedankt sich die FF-Murau für die vielen vielen Votings.

## Bestandene Kommandantenprüfung

Am Montag, dem 12.10.2015 stellte sich OFM Stefan Weilharter der 269. Kommandantenprüfung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Die Stadtfeuerwehr Murau gratuliert herzlich zur bestanden Prüfung!



## Kindergarten Steirisch Laßnitz

### Kindergartenalltag ...

„ErlebnisReich GARTEN – ein ORT des WACHSENS und der ZEIT“ lautet das diesjährige Jahresthema im Kindergarten. Auch heuer nehmen wir mit diesem Thema wieder beim Bundes-Projekt „Talente Regional“ teil. Das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen, das eigenständige Säen und Ernten von Gemüse, die Beobachtung der Wiesentiere (Ameise, Regenwurm) sind nur einige Aspekte, die durch dieses Kindergartenjahr begleitet werden.



### Kartoffelernte, 22. September 2015

Passend zum Jahresthema lud Familie Wietinger vlg. Pauli am 22. September 2015 zur Kartoffelernte ein. Mit Kübel und Schaufel ausgerüstet fuhren die Kinder zum Bauernhof, um dort zu ernten und den Kartoffelkönig zu suchen. Das Kartoffelfeld wurde mit dem Traktor umgegraben und schon ging es los. Eifrig klaubten die fleißigen Helfer die frischen Kartoffel ins Kübel und legten, nicht zuletzt, auch den Kartoffelkönig dazu. Selbstverständlich durften die Kartoffel mitgenommen werden, um im Kindergarten dann damit Kartoffelsuppe zu kochen. Familie Wietinger sei für die Möglichkeit der Kartoffelernte und für die gute Jause samt Getränken herzlich gedankt.



### Erntedank, 27. September 2015

„Erntefest ist heut, da feiern alle Leut. Weil Gott die Früchte wachsen lässt ist heute ERNTEFEST!“ – mit diesem Lied wurde in Kärntnerisch Laßnitz am 27. September 2015 das diesjährige Erntefest angestimmt. Mit Obst und Brot gefüllte Körbe, einer kleinen Erntekrone, mit Blumenkränzen für die Mädchen und Blumenanstecker für die Buben feierten die Kinder gemeinsam mit dem Musikverein Steirisch Laßnitz das Erntedankfest.

Danke den Eltern, dem Elternverein des Kindergartens Steirisch Laßnitz und den mitwirkenden Personen (Herstellung des Blumenschmuckes für die Kinder, Zubereitung der Brote).



### Backen mit Rösselmehl 30. Oktober 2015

„Backe, backe Kuchen...der Bäcker hat gerufen...!“ 10 kg Mehl von der Rösselmühle und mit 20 Kinderkochschürzen steht der Backzeit im Kindergarten nichts mehr im Wege.

So backten die Kinder am 30. Oktober 2015 für sich und ihre Eltern köstliche Allerheiligenstriezel. So manches Kind kostete während des Knetens heimlich den verlockenden Teig und achtete darauf, dabei nicht von Carina oder Edith erwischt zu werden. Mit Hagelzucker verziert und ins Backrohr geschoben, freuten sich die Kleinen schon königlich auf den Verzehr des selbstgebackenen Allerheiligenstriezels.

*Carina Taferner & Edith Grasser*



## Kindergarten St. Egidi

### Mit dem Citybus auf die Stolzalpe

Schnell in den Citybus hinein und schon ging es auf die Stolzalpe. Nach der Geschichte von den Waldwichteln und einigen lustigen Stationen im Wald gab es für die Kinder noch eine kleine Stärkung in der Gesundheitswerkstatt.



### Erntedankfest

Freie Fahrt hieß es für die Kindergartenkinder, die sich am Sonntag, dem 18. Oktober 2015 mit ihren festlich geschmückten Traktoren auf den Weg in die Kirche von St. Egidi machten.

Nach dem feierlich mitgestalteten Gottesdienst konnten die Fahrzeuge der Pfarrgemeinde stolz präsentiert werden.



### Laternenfest

Warum sich im Kindergarten so viele Igel tummeln? Weil sie sich alle auf das Laternenfest gefreut haben, das am 11. November 2015 dann endlich stattgefunden hat. Die Kinder zogen mit ihren Igelkugeln und den zahlreich erschienenen Gästen zur Martinsfeier in die Kirche. Dort hörten sie vom Heiligen Martin und wie auch wir teilen können.



## Einschreibung für das Kindergartenjahr 2016/2017

Die Einschreibung findet in den jeweiligen Kindergärten wie folgt statt:

**Kindergarten Murau** (Bundesstraße 9, 8850 Murau, Tel.: 03532-2423, Leiterin: Katja Obermayer):  
Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Februar 2016, 10.00 bis 13.00 Uhr

**Kindergarten St. Egidi** (Keltensdlg. 166, 8850 Murau, Tel.: 03532-2920, Leiterin: Ulrike Plöschberger):  
Donnerstag, 4. Februar 2016, 10.00 bis 13.00 Uhr

**Kindergarten Steir. Laßnitz** (Steir. Laßnitz 26, 8850 Murau, Tel: 0664-5391939, Leiterin: Carina Taferner):  
Donnerstag, 4. Februar 2016, 10.00 bis 13.00 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kindergartenleiterinnen.



## Kindergarten Murau

### Frischer Schwung im Altenheim

Dieses Jahr startet der Kindergarten Murau und das Elternhaus Murau ein Projekt, das unter dem Titel „Brücken bauen – zwischen Jung und Alt“ steht.

Vor allem Ziele im sozialen Lernen stehen bei diesem Kooperationsprojekt im Vordergrund.

Der Aufbau und die Vertiefung von sozialer Kompetenz werden durch folgende Zielsetzungen angestrebt:

- Besseres Miteinander zwischen Jung und Alt – Verständnis für die andere Generation aufbringen
- Freude durch die persönliche Begegnung auf beiden Seiten
- Wertvoller Beitrag für die Gemeinschaft
- Kennenlernen von Lebenserfahrungen der älteren Generation

Das gegenseitige Kennenlernen – einander begegnen steht im Vordergrund des Projektes.

Auf gemeinsame Feste und einen monatlichen Besuch, bei dem gebastelt, gesungen und gespielt wird, freuen sich die Kinder und auch die Senioren schon sehr.



### Erstes Zählen im Kindergarten

Anlässlich des Weltspartages besuchten der Kindergarten und die Kinderkrippe Murau die Sparkasse und Raiffeisenbank Murau. Die Kinder konnten genau beobachten wie ihre Spardosen ausgeleert und das Geld durchgezählt wurde. Danach kam das gesparte Geld auf das jeweilige Sparbuch des Kindes. Nicht alle Kinder hatten eine Spardose dabei, durften sich aber trotzdem eine Kleinigkeit aussuchen. Zum Schluss durfte jeder noch einen Luftballon mit in den Kindergarten nehmen.



### Neue Dienstags-Öffnungszeiten in Murau!

Seit 1. November änderte sich die Dienstags-Öffnungszeit im Streetwork- Büro in Murau.

Statt wie bisher von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr haben wir von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 12 bis 25 Jahren geöffnet.

Die Mittwochs-Öffnungszeit bleibt bestehen (14.00 Uhr bis 17.00 Uhr).

*Andreas und Alex, Streetwork Oberes Murtal*



Bei Interesse bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter den Nummern

0664/840 57 57 (Andreas)

oder

0664/840 57 58 (Alex).



## Leseprojekt der 2. Klasse der Neuen Mittelschule Murau

„Österreich liest - die NMS Murau liest vor ...“

### Literarnachmittag im Elternhaus Murau

Im Zuge des österreichweiten Literaturprojektes „Österreich liest“ luden die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen zu einem gemeinsamen Lesenachmittag im Elternhaus Murau ein. Dabei standen nicht nur Klassiker wie „Der Erlkönig“ oder Geschichten des steirischen Heimatdichters Peter Rosegger am Programm, viele der vorgetragenen Texte wurden von den SchülerInnen für dieses Leseprojekt sogar selbst verfasst und spannend vorgelesen! Stimmungsvoll zur Jahreszeit passten vor allem die schönen Herbstgedichte und die Geschichte vom „Birkenblatt“. Auch Mundartgedichte wie beispielsweise „Waschlössl“ von Grete Seidl durften nicht fehlen. Das Besondere daran war, dass dieses Gedicht vom Urnenkel der bekannten Mundartdichterin, auch ein Schüler der NMS Murau, vorgetragen wurde. Doch nicht nur Gedichte wurden aufgesagt, auch einige Sketche brachten das Publikum zum Lachen. Abwechslungsreich war jedoch nicht nur der literarische Streifzug, sondern vor

allem auch die musikalische Umrahmung. Auch diese wurde von den SchülerInnen der 2. NMS Murau (unter der Leitung von Dipl.-Päd. Johann Fuchs) gekonnt selbst übernommen.

Dass das Lesen und die Musik Jung und Alt verbindet, konnte nach diesem gelungenen Nachmittag wohl jeder bestätigen!



## Straßenmalprojekt der Neuen Mittelschule Murau

Das Klimabündnis lud heuer Kindergärten, Schulen und Gemeinden zum österreichweiten Straßenmalwettbewerb mit dem Titel „Blühende Straßen“ ein. Deshalb erwartete die Murauer und Murauerinnen am Mittwoch, dem 30. September 2015 ein Schauspiel der besonderen Art: Die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klassen der NMS Murau versuchten sich in der Kunst der Straßenmalerei und verschönerten in mühevoller Arbeit den Sankt-Leonhard-Platz in Murau. Dieser erstrahlte mit bunten Blumen, Sonnen, Wäldern und Zeichentrickfiguren in neuem Glanze. Zusätzlich konnte man dem Können der Musikklassen der NMS Murau lauschen und sich davon begeistern lassen. Ein großer Dank

geht auch an den Elternverein, der die fleißigen Künstler und Künstlerinnen mit Köstlichkeiten gestärkt hat.



## Schul-Berufs-Lehrstellen - Infomesse Murau

„Welcher Weg ist der Richtige? Schule oder berufliche Ausbildung?“

700 Jugendliche und ihre Eltern hatten eine gute Möglichkeit, ganz ungezwungen mit allen regionalen Schulen, Unternehmen und Institutionen ins Gespräch zu kommen. 40 Aussteller boten Jugendlichen und deren Eltern praxisnahe Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf. Bürgermeister Thomas Kalcher betonte in der Eröffnung den Stellenwert dieser Messe, um die Möglichkeiten für Jugendliche im Bezirk Murau aufzuzeigen. Die Messe ist eine gute Ergänzung zum Berufsorientierungsunterricht an den Schulen, so Pflichtschulinspektor Roman Scheurer und bedankte sich bei den Lehrern für ihr Engagement. Die 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom unterstreicht die Bedeutung. Der Berufsfindungsbegleiter ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft für die Zukunft des Bezirkes. Berufsorientierung anschaulich gemacht! Die Jugendlichen konnten an vielen Ständen kleinere Tätigkeiten ausprobieren und Werkzeuge sowie Materialien kennen lernen und Berufe für sich neu entdecken.

Die Schüler und Eltern durften Unternehmen besser kennen lernen, auf Lehrstellensuche gehen oder sich bereits einen Betrieb für die Berufspraktischen Tage suchen. Bildungs- und Berufswahlexperten verschiedenster Institutionen aus dem Bezirk Murau standen allen Teilnehmern der Infomesse mit Rat und Tat zur Seite und beantworteten alle Fragen zu den verschiedensten Themen. Organisiert wurde die Infomesse von der Berufsfindungsbegleiterin der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Christine Bacher in Zusammenarbeit mit dem AMS, bfi, der AK, WKO Murau, Raiffeisen, den Meisterwelten, der Stadtgemeinde Murau und mit technischer Unterstützung der Murauer Stadtwerke, sowie gut versorgt von der Brauerei Murau. Durch den Besuch der Schul-Berufs-Lehrstellen Infomesse wurden die Jugendlichen optimal in ihrer neuen „Lebensphase“, den richtigen Weg für die Zukunft zu finden, unterstützt. Danke an alle Teilnehmer, denn nur durch sie wird eine Veranstaltung so erfolgreich.



Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:  
**Christine Bacher**, Berufsfindungsbegleiterin d. Region Murau  
 Tel. 0676 / 84 17 17 53 • christine.bacher@stvg.com  
**Mag.a Nina Platzer**, Projektverantwortliche  
 Tel.: 0676 84 17 17 24 • np@stvg.com

Weitere Informationen zum Projekt  
 Berufsfindungsbegleitung:  
[www.berufsorientierung.at](http://www.berufsorientierung.at)  
 Weitere Informationen zur  
 Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft:  
[www.stvg.com](http://www.stvg.com)

**NETZWERKE:** STVG Berufsfindungsbegleitung • AMS Murau • WKO Murau • bfi Murau • AK Murau • Streetwork • Jugendcoaching  
 Arbeitsassistenten • Bildungstreff Murau • Jupro • Kriminalprävention • Kraft.Das Murtal • Mental- und Potentialtraining  
 A. Steinbrucker • Katholische Kirche • Meisterwelten

**SCHULEN:** BORG Murau • HBLA Murau • FSLE Feistritz • PTS Murau • Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe  
 HAK Tamsweg • MultiAugustinum St. Margarethen

**BETRIEBE:** IBS • Murauer Stadtwerke • Tischlerei Stolz • Hotel Lercher • LKH Stolzalpe • Zeman Baelemente • Höfl Malerei  
 Rauter Fertigteilebau • Kreuzer Haustechnik • D & D Haarkunst • Malermeister Ostermann • ÖAMTC Murau • Raiffeisenbank  
 Murau • Schuhhaus Schwaiger • Bau-Ing. Herbert Ofner • Buchbinderei • Rauchfangkehrer Bez. Murau • Fliesen Tilger



Fotos: Quellenangabe Christine Bacher

## Erster Seniorentag der neuen Gemeinde Murau

Der erste Seniorentag der neuen Gemeinde Murau kann als voller Erfolg gewertet werden. 270 SeniorInnen nahmen an den angebotenen Programmen teil.

120 Damen und Herren reisten mit Bussen der Stmk. Landesbahnen zu einer Besichtigung nach Gurk. Dort gab es eine Führung im Dom zu Gurk mit anschließender Verkostung des beliebten Gurktaler Alpenkräuter-Likörs. Im Anschluss daran ging es weiter nach Kraig, wo alle Teilnehmer in der Mostschenke Müller kulinarisch verwöhnt wurden. So gegen 17.00 Uhr trafen die Busse wieder in Murau ein.

150 Seniorinnen und Senioren haben sich für den Besuch des „Seniorenachmittages“ entschieden. In einer äußerst gemütlichen Atmosphäre ließen sie sich im Arbeiterkammersaal von den Waterkant-Steirern aus

Oberwölz, und dem Volksmusiktrio aus der Neuen Mittelschule in Murau (Marlene Fuchs, Michael Schaffer, Selina Spreitzer unter der Leitung von Herrn Johann Fuchs) musikalisch verwöhnen und zum Mitsingen animieren. Zwei äußerst amüsante Sketches, dargeboten von Herrn Herwig Karner und Frau Juliane Höfinger, rundeten das Rahmenprogramm ab und entlockten so manchem Besucher ein herzhaftes Lachen. Für das leibliche Wohl sorgten im Anschluss des Rahmenprogrammes die MitarbeiterInnen vom Restaurant „Pools“ und so klang der Nachmittag bei so manchem „Tratscherl“ gemütlich aus.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Hilfe und Teilnahme diesen ersten Seniorentag zu einem vollen Erfolg gemacht haben.



## Diplomüberreichung

### an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Nach einer 3-jährigen intensiven Ausbildung „zur/zum Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger“ bekamen am 25. September 2015 20 AbsolventInnen ihre Diplome überreicht. Dir. Nadja Bischof MSc informierte über die theoretische und praktische Ausbildung, den Schulschwerpunkt und die Zusatzqualifikationen und stellte in einer kurzen Rückschau die DiplomandInnen persönlich vor. Klassensprecherin Erika Steinbauer und Diplomandin Julia Straner ließen in ihrer Abschlussrede die vergangenen Jahre der Ausbildung Revue passieren, wobei sie insbesondere auch auf die Förderung und Entwicklung von fachlich-pflegerischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen und auf

die tolle Begleitung und Unterstützung durch das Schulteam hinwiesen. Nach dem feierlichen Gelöbnis wurden die Diplome durch Landesrat Mag. Christopher Drexler, ÄDir. Prim. (suppl.) Dr. Walpurga Lick-Schiffer und Dir. Nadja Bischof MSc mit den besten Wünschen für die Zukunft überreicht. Der Großteil der AbsolventInnen startet mit Oktober in den neuen beruflichen Lebensabschnitt. Am 1. Oktober 2015 begannen aufgrund der großen Nachfrage heuer erstmals zwei neue Diplomalphgänge (3-jährig) mit 46 SchülerInnen. Bewerbungen für die kommenden Ausbildungen 2016 werden jederzeit entgegengenommen, Infos dazu unter: [www.gesundheitsausbildungen.at](http://www.gesundheitsausbildungen.at) oder Tel.: 03532/2424-2330.



AbsolventInnen des Jahrganges Oktober 2012 - 2015 mit folgenden Ehrengästen:

Landesrat Mag. Christopher Drexler, 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bezirkshauptmann Dr. Florian Waldner, Mag. Jürgen Engelbrecht MPh, Mag. Dr. Karin Pesl-Ulm, med. wissenschaftl. Leiterin der Schule Prim. (suppl.) Dr. Walpurga Lick-Schiffer, Pflegedirektor des LKH Stolzalpe Harald Tockner, Schuldirektorin Nadja Bischof MSc

## Ehrung für Vielfachblutspender

Blut spenden rettet Leben!

Nach diesem Motto wurden kürzlich die Murauer Vielfachblutspender geehrt.

Folgende Damen und Herren aus der Gemeinde Murau wurden von Bezirksstellenleiter Landesrettungsrat Strauß, Bürgermeister Kalcher und Rotes Kreuz Bezirksgeschäftsführer Grabuschnig ausgezeichnet:

Die Verdienstmedaille in Bronze für 25 Blutspenden erhielten: **Maria Friederike Auer • Robert Grasser • Gerhard Schnedl • Robert Spreitzer**

Die Verdienstmedaille in Silber für 50 Blutspenden erhielten: **Hildegard Gugg • Heinz Kleinfärchner**



BGF Grabuschnig, Robert Grasser (25), Hildegard Gugg und Heinz Kleinfärchner (je 50 Blutspenden), Bgm. Kalcher, LRR Strauß

Foto: UR Rotes Kreuz

## Gedanken zur ärztlichen/medizinischen Versorgung in Murau

Zur medizinischen Versorgung von Murau zu zählen sind die niedergelassenen Ärzte für Allgemeinmedizin, welche den täglichen Bereitschaftsdienst bestreiten, die Fachärzte und Wahlärzte des Ortes, das LKH Stolzalpe und der Rettungsdienst Murau des RK Murau.

Wie das eine in das andere greift, sehen wir besonders gut seit dem Zusperrern der internen Abteilung Stolzalpe. Die Errichtung dieser Abteilung 1990 war ein Meilenstein für die medizinische Versorgung der Bevölkerung des Ortes und des Bezirkes Murau: Rasche, fachgerechte Hilfe für akute und chronische Leiden, problemlose OP-Vorbereitungen für die operative Orthopädie, psychische Betreuung von somatoformen Störungen, Schmerzbehandlung mangels orthopädischer Betten, rheumatische Interventionen, sowie gezielter Weitertransport in Schwerpunkt-KH nach Vorabklärung waren möglich. Gleichzeitig wurde das Notfall-Notarztsystem installiert, was für Patienten, Rotes Kreuz und uns Ärzte eine wesentliche Sicherheit der medizinischen Versorgung bei kurzen Anfahrtszeiten bedeutete.

Die Schließung der internen Abteilung Stolzalpe machte Murau und Umgebung zu einem medizinisch nicht ausreichend versorgtem Gebiet: Nicht der niedergelassene Internist noch die gebliebene med. Ambulanz konnten das Vakuum ausfüllen – die KH Tamsweg und Friesach reagierten rasch auf den übermäßigen Ansturm der Patienten aus unserem Bezirk.

Patienten wurden abgewiesen oder nur nach ärztlicher Intervention aufgenommen, der Aufenthalt wurde auf 2 bis 3 Tage gekürzt und Patienten halbgesund nach Hause geschickt.

Das LKH Knittelfeld, welches jetzt von Murau aus primär anzufahren ist, kann nicht das erfüllen, was die Gesundheitsökonomien ihm beschert haben: Stundenlanges Warten – auch von schweren Fällen – auf dem Gang, überlastetes und vielleicht deshalb unfreundliches Per-

sonal und ebenso glaubwürdig: am Rande des Möglichen arbeitende Ärzte – wie sollten ad hoc 40 interne Betten der ehemaligen Stolzalpe aufgesaugt werden?

Die Rettungstransporte sind 4 x so lange unterwegs und nicht verfügbar, das Notarztsystem stundenlang aus dem Bezirk ausgelagert.

Dies bedarf großer Geduld, wenn Patienten und Notfälle auf eine Rettung warten. Leider ist auch die persönliche Initiative, Angehörige in ein Spital zu fahren in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen.

Die Rechnung am Ende des Tages: Kein Euro wurde durch die Schließung der Internen Abteilung Stolzalpe erspart, die niedergelassenen Ärzte sollen weiter als Billigstanbieter beste Medizin betreiben und die Kohlen aus dem Feuer holen. Die Auflösung bzw. Schließung verschiedener Abteilungen steiermarkweit war eine sozialpolitische Fehlentscheidung, die den Bezirk Murau besonders getroffen hat.

Ein Lichtblick ist das Bemühen der ärztlichen Direktorin der Stolzalpe, Frau Prim. Dr. Walburga Lick, die Sorgen der Patienten und Ärzte anzuhören und neue medizinische Impulse für die Region Murau zu setzen.

Auch wir werden einmal Patienten sein und auf eine fachgerechte und menschliche Unterbringung an einer internen Abteilung hoffen – vielleicht wieder auf der Stolzalpe.



OMR Dr. Rainer Walland,  
Arzt für Allgemeinmedizin in Murau

**GO-ON**  
Suizid Prävention  
Steiermark,  
Regionalteam  
Murau/Murtal



Mag.<sup>a</sup> Rosemarie Mayerdorfer  
DSA<sup>in</sup> Elisabeth Waibel-Krammer  
Kurt Hofer

Bahnstr. 4, 8720 Knittelfeld, Tel.: 0664 88 69 40 59  
mt@suizidpraevention-stmk.at  
www.suizidpraevention-stmk.at

**Psychosoziales Netzwerk**  
gemeinnützige GmbH  
Murtal • Murau • Liezen



**Beratungszentrum Murau**  
Anna-Neumann-Straße 16 • 8850 Murau  
Tel.: 03532 / 44 866

**Terminvereinbarung:**  
MO: 9.00 - 11.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr  
DI: 13.00 - 15.00 Uhr  
MI: 17.00 - 19.00 Uhr  
DO: 8.00 - 10.00 Uhr  
MO: 11.00 - 13.00 Uhr

[www.beratungszentrum.at](http://www.beratungszentrum.at)

## Müllsammelinseln in der Gemeinde Murau

Im Gemeindegebiet Murau gibt es 17 öffentliche Sammelinseln, in denen Container für die Sammlung von Papier/Glas und Metall aufgestellt sind. Die Sammelinseln sind für die jeweiligen Ortsteile berechnet und ausgerichtet. Sollte es vorkommen, dass Container einer Sammelinsel gänzlich voll sind ersuchen wir Sie, die nächstgelegene Sammelinsel zu besuchen und nicht den Müll vor den Containern abzulagern.

### Die Sammelinseln befinden sich an folgenden Standorten:

1. Gustav-Baltzer-Straße - Nähe ENI Tankstelle
2. Badsiedlung
3. Parkplatz Friesachertor
4. Parkplatz Berufsschule
5. Einfahrt Mühlengasse (Hager)
6. Bundesschulzentrum
7. Altstoffsammelzentrum Kläranlage
8. Auerbergsiedlung
9. Steirisch Laßnitz Müllstation Heizwerk
10. Kreuzung Stampfer (Auwinkel)
11. Schlatting
12. Keltensiedlung (Sportplatz)
13. Römersiedlung
14. Laßnitzbach
15. Stolzalpe Ort
16. Stolzalpensiedlung
17. Müllsammelstelle Triebendorf (neuer Platz)



### PAPIER:

**JA:** Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons, die keine Verpackung sind z.B. Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt, Schachteln aber bitte zerkleinert oder gefaltet.



**NEIN:** Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten

Neben den angeführten Sammelinseln gibt es im gesamten Gemeindegebiet verteilt noch eine Vielzahl von einzelnen Papiercontainern.

### GLAS:

**JA:** Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z.B. Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel

**NEIN:** Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen Windschutzscheiben.

### ALU:

**JA:** Alle Verpackungen aus Metall z. B. Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse

**NEIN:** Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer

### Kunststoff - Leichtverpackungen - Sammlung

Die Ortsteile Stolzalpe und Triebendorf werden ab 1. Jänner 2016 auf Sacksammlung umgestellt, um eine einheitliche Abfuhr in der Gemeinde Murau herzustellen. Dies bedeutet, dass die gelben Tonnen in diesen Bereichen Anfang Jänner abgezogen werden und alle Haushalte im Rathaus Murau gelbe Säcke für den Plastikmüll abholen können.

Die genauen Abfuhrzeiten und teilweise auch Abfuhrstellen werden noch gesondert mittels Postwurf bekannt gegeben.

Im Rathaus Murau liegt ein Abfallratgeber auf, welcher die wichtigsten Müllarten und die dazugehörigen Entsorgungshinweise beinhaltet.

## Autofreier Tag



Genau am 22. September 2015, also dem europaweiten autofreien Tag, gab es den Startschuss für den Murauer CITYBUS. In diesem Jahr war es der Stadtgemeinde Murau ein Anliegen, wieder darauf hinzuweisen, dass zum einen nicht für alle Wege das Auto benötigt wird, da es auch viele andere Alternativen, wie eben den Citybus, das Fahrrad oder auch das „Latschentaxi“ gibt, zum anderen ist erwiesen, dass alle Kilometer, die nicht mit dem Auto zurück gelegt werden, ein wesentlicher Beitrag zur eigenen Gesundheit sind.

Daher war in diesem Jahr der Besuch der Gesundheitswerkstätte auf der Stolzalpe mit dem angeschlossenen neuen alpinen Fitnessparcour, erreichbar mit dem neu installierten Citybus, das perfekte Programm für den autofreien Tag. Von den Kindergartenkindern, über eine Klasse aus der neuen Mittelschule bis hin zu Urlaubern und den Murauer Senioren wurde dieses Angebot sehr gut angenommen. Um 10:05, 11:05 und 14.05 ging es bei herrlichem Herbstwetter vom Bahnhof Murau ab auf die Stolzalpe. Die Rückfahrt war je nach Belieben bis am Abend möglich. Auf der Stolzalpe wurden hochinteressante Führungen in der Gesundheitswerkstätte, aber auch Führungen durch den neuen alpinen Fitnessparcour ge-

boten. Auch für das leibliche Wohl aller Besucher war bestens gesorgt. Nebenbei sei noch erwähnt, dass die Stadtgemeinde Murau für diesen Beitrag anlässlich der Mobilitätswoche unter 109 teilnehmenden Gemeinden in der Steiermark den 3. Rang erreichen konnte. Die feierliche Übergabe des Preises in Form von € 150,- für Fahrten mit dem Steir. Verkehrsverbund erfolgte am 17. November im Landhaus in Graz durch Landesrat Jörg Leichtfried. Die Stadtgemeinde Murau möchte sich auf diesem Wege bei der Leitung des LKH Stolzalpe und allen Mitarbeitern, dem gesamten Team des Alpinen Fitnessparcours und dessen Projektleiter Herrn Dr. Högler und auch dem Busunternehmen „Retter Linien“ ganz herzlich für die großartige Unterstützung bedanken.



fotocredit Strasser, Land Steiermark

## Arbeiten am Frauenhainweg

Gemeinsam in Kooperation zwischen dem Städtischen Bauhof und den „Naturfreunden Murau“ wurde wieder ein Stück des bekannten Murauer Wanderweges attraktiviert bzw. verschönert.

Gerade die ersten wenigen Meter beim Einstieg waren zuvor durch die glatten Wurzeln und spitzen Steine nicht gänzlich ungefährlich.

Durch die gute Zusammenarbeit ist dieses Teilstück nun wesentlich besser begehbar.

Ein Dank gebührt auch dem Grundeigentümer, der Schwarzenberg'schen Familienstiftung.





## Murauer Stadtlauf, ein toller Erfolg

Der 15. Murauer Stadtlauf ist bei herrlichem Kaiserwetter und mit vielen strahlenden Gesichtern über die Bühne gegangen.

Es waren knapp 400 Teilnehmer am Start und haben die anspruchsvolle Strecke des Murauer Stadtlaufs in Angriff genommen.

So gab es an diesem Tag sportliche Höchstleistungen aller Sportler und Sportlerinnen jeden Alters. Das Publikum konnte bei strahlendem Sonnenschein die Athleten so richtig anfeuern.

Tagesbeste beim Murauer Stadtlauf wurde Frau Justina Streibl und Tagesbester Herr Armin Höfl.

Wir gratulieren allen Gewinnern und Gewinnerinnen des 15. Murauer Stadtlaufs recht herzlich.

Alle Ergebnislisten sowie Bilder zum Murauer Stadtlauf findet man auf der Homepage [www.murauerstadtlauf.at](http://www.murauerstadtlauf.at)

Ein großes Dankeschön von den Veranstaltern gilt allen Sponsoren und Helfern, ohne die diese Sportveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

### KLASSENSIEGER

**Superminis und Minis:** Sabrina Dorfer, Killian Grabuschnig, Marisa Stoxreiter, Felix Weilharter, Romy Grasser und Lukas Grasser

**Kinder, Schüler und Jugend:** Marie Spieß, Max Proding, Elisa Maria Gigerl, Felix Jessner, Cordula Lasbacher, Michael Moritz, Tamara Streibl und Christopher Pöllinger

**Allgemeine Klassen:** Gertrude Freudenberger, Armin Höfl, Cornelia Wieland, Roland Mühlbacher, Justina Streibl, Christian Eberdorfer, Ursula Egger, Eduard Hebenstreit, Willibald Preiß und Hubert Strimitzer

**Damenstaffel:** TLC Holzstraßenlauf St. Peter/Kbg. – Girlis mit Angelika Hansmann, Petra Tockner, Elfriede Taxacher und Daniela Taxacher

**Herrenstaffel:** Atus Raiba Judenburg mit Heinz Marcher, Gerald Eder, Kurt Wolfberger und Herbert Ernst

**Mixed-Staffel:** MPT Sports mit Mathias Sommer, Christian Bischof, Marlies Hirschbeck und Christian Dorfer

**Nordic Walking:** Rosemarie Sonnleitner





## Alpine-Schi-Schnuppertage

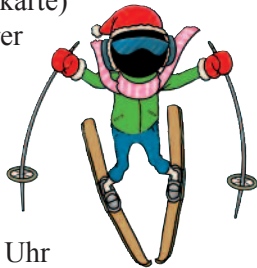
28. bis 30. Dezember 2015,  
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Treffpunkt: Bahnhof Murau, Ski-Shuttledienst (9 Uhr)

### Infos:

- für Anfänger ab 3 Jahren
- Unkostenbeitrag: € 20,- (inkl. Liftkarte)
- Kurs durch ausgebildeten Schilehrer
- Helmpflicht

Anmeldung:  
Stadtgemeinde Murau,  
Telefon: 0 35 32 - 22 28-0

Anmeldeschluss: 22.12.2015, 11.00 Uhr



**WICHTIG:** Für etwaige Unfälle  
wird keine Haftung übernommen.  
**VORAUSSETZUNG:**  
Die Schneeverhältnisse lassen es zu!

## Langlauf-Schnuppertage

7. und 8. Jänner 2016, jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Treffpunkt: Schanzenstadion Murau

### Infos:

- für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen
- Skating und Klassischer Stil
- Unkostenbeitrag € 15,-
- Unkostenbeitrag mit Leihmaterial € 20,-
- Ausbildung durch Trainer des WSV-Murau
- Um Engpässe beim Leihmaterial zu vermeiden, bitte trotzdem eigenes Material mitbringen
- Abschluss für alle Teilnehmer (Vielseitigkeitsbewerb)
- Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: Stadtgemeinde Murau, Tel.: 03532-2228-0  
Anmeldeschluss: 4.1.2016, 11.00 Uhr

### Termine WSV-Murau

23.1.2016: Langlauf Bezirkscup  
27.2.2016: Landescup Sprunglauf / Kombination  
28.2.2016: Landescup Langlauf

## Gala des Sports



Bei der Gala des Sports 2015 wurde die Sportbekleidung von Willi Egger, die er bei seiner ersten Olympiateilnahme in Squaw Valley 1960 trug, von Reinhold Bachler präsentiert.

# FRAUENALPE MURAU

# SAISON KARTE

**Die ganze Saison 15 / 16 skifahren um nur**

**03532/2555**

Bitte auf AT40 3823 8002 0600 8007 bei der Raiba Murau einzahlen.

**140,-**

Voraussetzung:  
Ordentlicher Hauptwohnsitz in der Gemeinde Murau

[www.frauenalpe.eu](http://www.frauenalpe.eu)

### Ermäßigte Saisonkarte für SchülerInnen der Murauer Pflichtschulen - Taxi auf die Frauenalpe

SchülerInnen der Volksschulen Murau, Volksschule Laßnitz und Neuen Mittelschule Murau können für die Skilifte auf der Frauenalpe eine Saisonkarte für die Saison 2015/16 um € 40,- erwerben. Im Zuge des Ankaufes der Saisonkarte muss der Schüler einen Schülerschein oder eine Bestätigung der Schule vorlegen. Das Taxi auf die Frauenalpe ist für Schüler mit einer Frauenalpe Saisonkarte gratis. Das Taxi fährt während des Liftbetriebes an den Wochenenden, an Feiertagen, in den Weihnachtsferien, in den Wiener und Steirischen Semesterferien. Für Schüler ohne Saisonkarte kostet eine Fahrt € 1,-, für Erwachsene € 2,-.

## Wieder ein Buch über Murau

Der langjährige Redakteur der Murtaler Zeitung, Hans Georg Ainerdinger, berichtete über Jahrzehnte im „Blickpunkt Murau“ der Murtaler Zeitung über große und kleine Ereignisse des Bezirkes Murau und wurde so zu einem „bekennenden Murau-Fan“.

In seinem im Verlag Wolfgang Hager im Oktober 2015 herausgebrachten Bildband „Heute: Murau gestern“ sind Fotos aus den letzten 45 Jahren (1970 – 2015) mit spritzigen und sehr persönlich gehaltenen Texten enthalten. Viele Murauer finden sich darinnen in jugendlichem Aussehen bei verschiedensten Anlässen. Ein eigenes Kapitel ist dem Sportgeschehen gewidmet. Bei der Präsentation des Murau-Buches am 10. Oktober 2015 wurde auch Ainerdingers zweites Buch „Fragmentarium“ vorgestellt, in dem 19 amüsante Kurzgeschich-

ten und der Zukunftsroman „Der Wassermotor“ enthalten sind.

Beide Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

*Wolfgang Wieland*



## Das Buch Triebendorf vorgestellt

Maria und Richard Engel haben nach jahrelanger Sammeltätigkeit und umfassenden Nachforschungen in den Archiven am 13. November im ehemaligen Gemeindeamt Triebendorf einer ganz großen Besucherschar das von ihnen erstellte Buch „Triebendorf mit Bildern und Erzählungen“ vorgestellt. Im Buch wird unter anderem über die historische Entwicklung, die Grundherrschaft, das Leben in der Gemeinde und deren Bewohner, über Ereignisse und Veranstaltungen, Bildstöcke und Kappellen berichtet. Besonders umfangreich ist der Teil „Häuserbuch“, in dem alle bäuerlichen Anwesen und Eigenheime enthalten sind. Aber auch Anekdoten und ein Glossar fehlen nicht.

Der Brigadier i. R. Josef Stockreiter, gebürtig von vlg. Gigl, brachte unter anderem seine ganz persönlichen lustigen Erinnerungen aus seiner Kindheit zum Besten. Triebendorf, das 1320 erstmals urkundlich genannt wird, war bis 31.12.2014 eine der kleinsten eigenständigen Gemeinden der Steiermark mit 180 Einwohnern und ist nun ab 1.1.2015 ein Murauer Ortsteil.

Das reich bebilderte Buch mit 340 Seiten im Großfor-

mat, Hardcover gebunden, ist um € 34,90 im guten Buchhandel, bei den Autoren und im Verlag Wolfgang Hager erhältlich.

*Wolfgang Wieland*



Bürgermeister Thomas Kalcher (links) gratuliert dem Ehepaar Maria und Richard Engel zum Buch. Rechts der Verleger Wolfgang Hager

## Musikschule Murau

### Neuwahl im MDF

Die pädagogische Aufsicht der Musikschulen in der Steiermark obliegt dem Landesschulrat.

Dieser berücksichtigt stets die Expertise der MusikschuldirektorInnen, welche durch den MDF (MusikschuldirektorInnen-Fachverband Steiermark) vertreten werden.

Bei der Generalversammlung des MDF am 30. September 2015 in Graz wurde die jährliche Neuwahl durchgeführt, bei der erneut Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker einstimmig zum Vorsitzenden gewählt wurde.

Fleischhacker ist in dieser Funktion seit 2013 ehrenamtlich tätig.

Sein Ziel ist es, Veränderungen zu bewirken, die es auch den ländlichen Musikschulen weiterhin ermöglicht, jene Anforderungen zu erfüllen, die für eine Finanzierung durch Länder und Gemeinden vorgeschrieben sind.



Landesschulrats-Fachinspektor Prof. MMag. Klaus Dorfegger, MDir. Mag. Wolfgang Fleischhacker

Foto: Musikschule Murau

### MOL Christine Kociper tritt in den Ruhestand

Nach beinahe 25 Dienstjahren verlässt MOL Christine Kociper mit 1. Dezember 2015 die Musikschule Murau, um den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Als Lehrkraft für Klavier und Gesang unterrichtete sie mit großem Einsatz und Passion an den Musikschulstandorten Murau, Neumarkt, St. Peter am Kammersberg, Scheifling, Stadl an der Mur und Ranten Schüler/innen in der musikalischen Früherziehung, in den Kinderchören, im Gesang und am Klavier. Bei unzähligen (offiziellen) Auftritten konnten ihre Schützlinge ihr Können unter Beweis stellen, wie z. B. bei den Bezirks- und Lan-

desjugendsingen, wo die Chöre von Christine Kociper stets hervorragende Bewertungen erhielten.

MDir. Mag. Wolfgang Fleischhacker und das Kollegium bedanken sich für die vorbildliche und gute Zusammenarbeit und wünschen der agilen Pensionistin alles erdenklich Gute.



Foto: Kociper

### Spende an die Musikschule



Als Dank für die musikalischen Leckerbissen bei der „Langen Nacht des Sparens“ überreichte Dir. Heinz



Schenk seitens der Raiffeisenbank Murau eine großzügige Spende an die Musikschule.

Fotos: Musikschule Murau

## Musikschule Murau

### Bezirksjugendorchester Murau bei Bundesfinale in Linz

Das 55-köpfige aus der Musikschule Murau und 23 Musikvereinen bestehende „BJOM“-Bezirksjugendorchester Murau unter der Leitung von Dirigent ML Armin Kogler und Mag. Peter Ehgartner vertrat Ende Oktober in Linz in der Höchstklasse „Superior“ die Steiermark im Finale des „Internationalen Jugendblasorchesterwettbewerbs“ in Linz und erreichte 82 Punkte.

Als Generalprobe für diesen Auftritt organisierte der Soroptimist-International-Club des Bezirkes Murau ein Konzert in der Thomas Schroll-Halle Neumarkt mit über 600 Gästen. Diese ließen sich mit bemerkenswerten musikalischen Leistungen vom Jugendblasorchester

der Musikschule Hermagor in Kärnten (Leitung: Gerald Schwager / Christoph Glantschnig) und dem „BJOM“-Bezirksjugendorchester Murau mit sinfonischer Blasmusik der Kunststufe beeindrucken.

Das Durchschnittsalter der beiden Formationen beträgt gerade einmal 21 Jahre!

Mit Kompositionen u. a. von Alfred R. Stevenson („Overture to Avalon“) oder Otto M. Schwarz („Bonaparte“) wurde den jungen Musiker/innen einiges abverlangt. Der Lohn für die Mühe war donnernder und anhaltender Applaus, der einige Zugaben zur Folge hatte.



BJO Murau in Linz

Foto: ÖBV

### Auftritte der MusikschülerInnen

Alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule Murau haben jedes Jahr an allen 8 Unterrichtsstandorten eine Reihe von Auftrittsmöglichkeiten: Klassenkonzerte, Benefizkonzerte, Adventveranstaltungen, Orchesterkonzerte, Umrahmungen von div. Veranstaltungen und viele mehr. Damit wird den Musikerinnen und Musikern die Gelegenheit geboten, ihr Erlerntes öffentlich zu präsentieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Termine zu den Auftritten finden Sie auf [www.ms-murau.at](http://www.ms-murau.at).



... beim Halloweenkonzert im Rathaus

Foto: Musikschule Murau

### – Vorschau –

#### EARTHSONG - Herbergsuche heute

Musik und Gedanken zum Thema Miteinander in unserer Welt • Benefizkonzert zum Thema Asyl  
Die SängerInnen des Gesangensembles „The Chörchen“ sowie SolistInnen mit Blockflöte, Harfe und Cello unter der Leitung von Mag. Andrea Ertltschweiger möchten mit ihrer Musik und ihren Gedanken einen kleinen Beitrag zur Harmonisierung des zurzeit sehr präsenten Themas AsylwerberInnen leisten. Die freiwilligen Spenden aus den Konzerten kommen den AsylwerberInnen der jeweiligen Auftrittsorte zugute.  
SA, 9.1.2016, 18 Uhr, Kaisersaal Stift St. Lambrecht  
SO, 17.1.2016, 18 Uhr, Rittersaal Schloß Feistritz

#### LEHRERKONZERT

Das Kollegium der Musikschule Murau konzertiert  
FR, 22.1.2016 um 19 Uhr im AK-Saal in Murau



Besuchen  
Sie uns auch auf  
[www.ms-murau.at](http://www.ms-murau.at)

## Aus der Stadtbücherei



### Schatzkammertage in der „Österreich liest-Woche“

#### Tag der seltenen Märchen mit Klaus Purgstaller

Der kulturraffine Superopa Klaus Purgstaller las den begeisterten Kindern selten gehörte Märchen von Hans Christian Andersen bis Wilhelm Hauff, oder alte Volks- und Hausmärchen, vor.

Zum Märchen „Wettlauf zwischen Hase und Igel“ gab

es ein Quizspiel zu lösen und anschließend schöne Preise – kleine Geduldspiele und Bücher – zu gewinnen.

Die Kinder der VS-Nachmittagsbetreuung mit Dir. Sabine Koller hatten große Freude daran.



#### Tag der Literatur und Musik des 20. Jahrhunderts

Einen besonders feinsinnigen und genussvollen Abend erlebte das zahlreich erschienene Publikum bei einer Konzertlesung im Hotel zum Brauhaus. Unter dem Motto „Literatur und Musik des 20. Jahrhunderts“ brachte Johann Ziegerhofer, grandios und in Hochform, ausgewählte Texte von Literaten zu Gehör, die, wie im Falle von Friederike Mayröcker, Friedrich Torberg und Alois Hergouth, in den letzten 40 Jahren auch einmal Gäste der Kulturvereinigung waren. Gleichzeitig feierte die Stadtbücherei das 10-jährige Jubiläum der „Österreich liest Woche“. Stimmig begleitet wurde die Lesung von Janine Kies am Klavier und Otto Laback am Violoncello. Die Werke von Dmitri D. Schostakowitsch, Joaquin Nin, Anton von Webern und Claude Debussy er-

freuten und begeisterten das Publikum. Mit dieser Veranstaltung, bei der auch GR Kulturreferent Alexander Kampusch zu Besuch war, setzte die Kulturvereinigung Murau einen würdigen Saisonabschluss.



## Kulturvereinigung Murau - Herbstkonzerte

Kultur  
Vereinigung  
Murau

### Lisa Valentin teilte im Hotel Lercher „Glücksrezepte“ aus

Mit ihrem Programm „Zum Glück“ bot Lisa Valentin einen charmanten Streifzug durch menschliche Glücks- und Unglücksvorstellungen, gab praktische Anweisung zum ‚Impulsströmen‘ und sorgte mit ihren in Musik verpackten Texten oftmals für Lacher.

Immer wieder bezog sie das Publikum mit ein, so gab es mit dem Titel „You’re the one that I want“ aus dem Musical „Grease“ auch einen sehr heiteren Beitrag mit Klaus Purgstaller und Karl Hager.

Den absoluten Höhepunkt setzte die Musicalsängerin Lisa Valentin aber mit der Interpretation von „Du gehörst zu mir“.

Gekonnt musikalisch begleitet wurde sie von Rainer Bachmann.



### Der SoulClub Vienna gastierte im Hotel zum Brauhaus in Murau

Die vielseitige, international besetzte Formation, unter der Leitung der gebürtigen Rantnerin, großartigen Alt-saxophonistin und Sängerin Daniela Dorfer, brachte Eigenkompositionen, die im Soul und Funk verwurzelt sind sowie eigene Bearbeitungen großer Hits.

Das Publikum erlebte u. a. wie die smarte Frontfrau Steffi Pitch ausdrucksstark Betty Lavette zelebrierte und gleich danach ins ‚tiefste Wiener Getto‘ wechselte.

Ihre Interpretationen kamen frisch und belebend herüber. Aber auch die Tunes der weiteren Bandmitglieder, German Schwarz am Schlagzeug, Francis Montoccio als Gitarrist, Alfred Bäck als Perkussionist, Alfred Spörk am

Bass sowie eines spanischen Gastmusikers an der Trompete, gingen unter die Haut.



### Mamabeda im Hotel zum Brauhaus in Murau

Ob Titel wie Proud Mary, Lonley Boy, oder Eigenkompositionen, die vier Bandmitglieder boten ein beeindruckendes und ungewöhnliches Klangerlebnis.

Bandleader Marco Zeiler auf der Gitarre, das junge Supertalent David Siebenhofer auf der Steirischen Harmonika, Michael Ringer am Kontrabass und Bernd Siebenhofer mit Perkussion, sowie alle vier auch vocal, eroberten mit Acoustic crossover die begeisterten Besucher.

Die junge Band, drei Heimische und ein ‚Außerirdischer‘ (weil Tiroler), besteht erst seit rund 18 Monaten und versteht es, das Publikum in den Bann zu ziehen.



## Opernfahrt nach Graz

Nach längerer Pause lud das Kulturreferat der Stadtgemeinde Murau wieder zu einer Opernfahrt ein.

Kulturreferent GR Alexander Kampusch organisierte mit dem Reisebüro Murau die Karten für eine Aufführung des „Barbier von Sevilla“.

Die weitere Organisation und Begleitung erfolgte über die Stadtbücherei bzw. Anna Stocker, den Bus stellte dankenswerterweise die Stadtgemeinde kostenlos zur Verfügung.

Am 28. Oktober 2015 war es soweit, mit viel Vorfreude machten sich 15 Gemeindebürger auf den Weg. Schon auf der Fahrt wurden zur Einstimmung Informationen verteilt.

Die Inszenierung des Stückes von Gioachino Rossini, ein Melodramma Buffo in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln gespielt, erzeugte dann gespaltene Meinungen.

Die opulente und pittoreske und oftmals mit absurdem Humor getränkte Inszenierung des Aksel Köhler wurde von einigen Besuchern als zu modern empfunden, überwiegend hatte man aber an der kurzweiligen und amüsanten Darstellung seine helle Freude.

Das Grazer Symphonische Orchester sowie die gesanglichen Leistungen der Haupt- und Nebendarsteller überzeugten mit Esprit und verstanden es, den südlichen Charakter, der Rossini's Werk innewohnt, herüber zu bringen.

Alles in allem war es ein gelungener Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Foto: www.die-frau.at

*Das Team der Raiffeisenbank Murau  
wünscht frohe Weihnachten sowie ein gutes neues  
Jahr 2016!*



## Advent im Rathaus

Der Murauer Advent wurde am 27. November 2015 durch Bgm. Thomas Kalcher unter musikalischer Begleitung der Murauer Kindergartenkinder, Frau Veronika Gassner und einer Bläsergruppe des MV Stadtkapelle Murau offiziell eröffnet. Am ersten Advent-



wochenende fand bereits zum 6. Mal der Advent im Rathaus statt und bot den heimischen Handwerkern und Künstlern, aber auch den Gästen wieder eine unbeschreibliche Kulisse. Kulinarisch konnten sich die Besucher im Hüttendorf am Raffaltplatz verköstigen lassen.



## MV Murau - ereignisreiches und erfolgreiches Jahr

Auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr blickt der Musikverein Stadtkapelle Murau zurück. Dabei wurden nicht nur die Musiker, sondern auch die Instrumente sehr beansprucht! Um für nächstes Jahr wieder voll gerüstet zu sein, ist daher der populäre Klarinettenproduzent Frank Hammerschmidt persönlich nach Murau gekommen, um alle Klarinetten zu warten und wieder in einen perfekten Zustand zu bringen. Gleichzeitig wurde bereits mit den Proben für das Frühjahrskonzert im nächsten Jahr begonnen. Sehr gefreut hat man sich



auch darüber, Ehrenobmann Ehrenfried Illitsch zu seinem 90. Geburtstag gratulieren zu können. Illitsch war 20 Jahre lang Obmann des Musikvereines, viele Investitionen wie zum Beispiel der Bau des Probelokales wurden in dieser Zeit getätigt. Das Quartett des Musikvereines wird heuer noch bei der Eröffnung des Adventmarktes im Rathaus spielen und natürlich wird es auch wieder das traditionelle „Turmblasen“ am 24. Dezember geben. Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent und alles Gute im neuen Jahr!





## Mowgli, Balu und Co. trieben ihr Unwesen

Die Theaterrunde Murau spielte „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling.



In ein Dschungelcamp verwandelte sich der Murauer AK-Saal bei den diesjährigen Adventspielen der Theaterrunde Murau. Inszeniert wurde die berühmte Geschichte des „Dschungelbuchs“ anlässlich des Jubiläums von Rudyard Kipling, der heuer seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte.



Bekannte Illustrationen und unverkennbare Melodien aus der Zeichentrick-Verfilmung aus den Walt Disney-Studios sorgten für den besonderen Rahmen, die Handlung wurde durch Elemente aus dem RTL-Reality-Format „Ich bin ein Star, holt mich hier raus“ verfeinert. Denn auch die Tiere und der junge Mensch Mowgli mussten im Dschungel Prüfungen bestehen ...

Das große Ensemble aus jungen und junggebliebenen Schauspielern begeisterte das Publikum auch diesen Advent – es war ein Vergnügen für Jung und Alt.

Auch nächstes Jahr lässt es sich die Theaterrunde nicht nehmen, sehenswerte Stücke auf die Bühne zu bringen. Zu genießen gibt es bei den Pflingstspielen das Stück „Der Talisman“ von Nestroy, bei den Operettenspielen „Das Land des Lächelns“ von Lehar sowie „Hänsel & Gretel“ bei den Adventspielen 2016.

Ab sofort ist auch das neue Theater-Abo erhältlich: ein Jahr einzigartiges Theater in Murau zu einem unschlagbaren Preis – alle drei Produktionen im Jahr 2016 um nur 38 Euro. Das bringt eine Ersparnis von über 20%! Ein perfektes Weihnachtsgeschenk ...

Abobestellungen unter  
[www.operettemurau.at](http://www.operettemurau.at)  
oder unter der  
Hotline 0676/5259246

**DAS THEATERRUNDE-ABO 2016**

1 Jahr Theatergenuss in Murau  
um nur € 38!

**JETZT BESTELLEN!**

## Der hl. Nepomuk steht nun wieder senkrecht

Murau ist reich an religiösen Kleinkunstwerken aus der Gotik- und Barockzeit. Diese Kunstwerke werden von Zeit zu Zeit restauriert, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Im heurigen Jahr wurde von der Stadtgemeinde nicht nur das so genannte Monspergkreuz an der Landesstraße nach Laßnitz restauriert sondern auch die steinerne Statue des hl. Johannes Nepomuk aus dem Jahre 1705 bei der Rantenbrücke.

Mit Hilfe des Bauhofes wurde die Statue nun wieder in die Senkrechte versetzt. Die Arbeiten sind im Einvernehmen und mit einer Förderung des Bundesdenkmalamtes erfolgt.

Wolfgang Wieland



**Regionalität als Erfolgsrezept.  
Seit 190 Jahren.**



Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit  
und alles Gute für das Jahr 2016.

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.

## Faschingseröffnung im Rathaus Murau am 11.11.2015

Am 11. November übernahm auch heuer der Murauer Faschingsverein „Narrisch guat“, gemeinsam mit der Murauer Faschingspolizei die Herrschaft über das Murauer Rathaus. Faschingsvereinsobmann Erwin Leitner-Fidler mit seinem Team erhielt nach einem Gelöbnis vom Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher symbolisch den Schlüssel für die Stadt Murau überreicht, um für die Zeit des Faschings die Amtsgeschäfte zu leiten. Auch die Exekutive, geleitet von Polizeiinspektionskommandant Herbert Siebenhofer vertraut bis Faschingsdienstag ihre Aufgaben dem frischgebackenen FAPO-General Anton Klauber an.

Als originelles Getränk wurde das frisch von der Murauer Brauerei kreierte 11/11er Bier kredenzt. Somit wurde offiziell die „5. Jahreszeit“ eingeläutet.

### Vorschau:

Den Schwerpunkt bildet am Samstag, dem 30. Jänner 2016 ein Faschingsumzug in der Murauer Altstadt. Für diese zweijährige Veranstaltung haben sich bereits zahlreiche Gruppen und Wägen beim Faschingsverein gemeldet. Um 14.00 Uhr werden alle Teilnehmer am Raffaltplatz Stellung bezogen haben, um sich danach,

mit großem Interesse der Bevölkerung, in Richtung Schillerplatz zu bewegen.

Eine Woche später, am Sonntag, dem 7. Februar nächsten Jahres, erleben die Jüngsten unter uns im Turnsaal des Jugend- und Familiengästehauses Murau einen sehr lustigen Kindermaskenball. Für einen Nachmittag gibt es neben spaßigen Spielen eine Hüpfburg und auch Limo und Faschingskrapfen. Hierbei arbeitet die Stadtgemeinde Murau mit dem Faschingsverein sehr gut zusammen.

Am Rosenmontag findet traditionell im Gasthaus Eichholzer das Faschingsgshnas des Faschingsvereins statt. Somit heißt es am 8. Februar 2016 für alle Faschingsbegeisterten „Wild, wild West“. Die besten Gruppen- und Einzelmasken werden prämiert. Livemusik verstärkt die immer gute Stimmung.

Das Faschingstreiben findet am Faschingsdienstag einen würdigen Abschluss ab 9.00 Uhr im Rathaus Murau. Der Stadtschlüssel wird wieder an unser Oberhaupt, Bgm. Thomas Kalcher übergeben, und viele Gleichgesinnte feiern das Ende der diesmal kurzen Faschingssaison.



Bilder: Wolfram Klausinger

## Maibaumumschneiden in Triebendorf am 19.9.2015

Im heurigen Jahr veranstaltete die LJ Laßnitz-Murau das erste Mal seit vielen Jahren wieder ein Maibaumumschneiden. Stattgefunden hat Selbiges in Triebendorf bei der Halle der Firma Ebner Transporte. Ein Dankeschön an dieser Stelle für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Zum fachgerechten Umschneiden wurde die LJ Ortsgruppe St. Georgen/Murau eingeladen, die in humorvoller Art und Weise den Maibaum traditionell mit



Hacke und Zugsäge zu Fall brachten.

Zwischendurch wurden die Gäste mit einigen einstudierten „Plattlern“ unterhalten.

Am Fest spielte anschließend der Angerer Pauli, ein hochtalentiertes Mitglied der LJ, mit seiner Harmonika flott auf.

Am Ende galt es noch die Frage „Wie hoch ist der Maibaum?“ mittels eines Schätzspiels aufzulösen.

Die Messungen ergaben eine Länge von 27,065 m und der glückliche Gewinner durfte den Maibaum dann mit nach Hause nehmen.



## Erntedank der Landjugend in Laßnitz und St. Egidi

Wie jedes Jahr zum Ende der Erntezeit, gestaltete die Ortsgruppe der Landjugend die Erntedankfeiern mit.

Am letzten Septemberwochenende fand in Laßnitz der traditionelle Erntedankumzug, diesmal von Kärntnerisch Laßnitz nach Steirisch Laßnitz, statt.

Anfang Oktober wurde in St. Egidi gefeiert. Traditionell ist die Erntekrone, neben dem Getreide, mit vielem geschmückt was in unserer Region wächst, so auch mit Blumen, Heu, Fichten- und Tannenzweigen sowie heimischen Früchten und Gemüse.

Das Gestalten der Erntekrone und das Mitfeiern stellt seit jeher gelebtes Brauchtum und eine, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, geschätzte Tradition dar.

Danke an alle Helfer, die beim Binden der Erntekrone fleißig mitgearbeitet haben.



## Pensionistenverband Murau und Umgebung

Das Jahr 2015 hat mit der Bezirkskonferenz in Pöls und der Neuwahl des Bezirksvorsitzenden begonnen, mit Hubert Koch kommt der Bezirksvorsitzende erstmals aus Murau.

Der Stocksport ist in der Ortsgruppe Murau noch nicht üblich und so hat nur eine vierer Gruppe in Mühlen teilgenommen.

Bei der Frühjahrswanderung in Stadl an der Mur war eine größere Gruppe vertreten, es stand eine rund 6 km und eine 10 km lange Strecke zur Verfügung.

Bei der Operettenfahrt nach Triest traf man auch eine Gruppe des Seniorenbundes Murau.

Der nächste Ausflug war dann das Frühjahrstreffen des Österr. Pensionistenverbandes. 10 Teilnehmer waren beim 5. Turnus dabei. Es ging nach Rhodos, eine Insel die man immer wieder besucht. Rund 1.500 Personen waren im Raum Rhodos Stadt untergebracht und Anfang Mai konnte man schon im Meer baden.

Für Ende Mai war dann die Fahrt zum Prebersee geplant, welche aufgrund von anhaltenden Schlechtwetter auf 9. Juli verschoben wurde. Der Ausflug wurde von allen

Teilnehmern begeistert angenommen.

Der Höhepunkt war wohl der Ausflug nach Bad Ischl zur Landesblumenschau. In Bad Ischl angekommen, warteten schon die Pferdekutschen für eine Stadtbesichtigung. Nach dem Mittagessen konnte dann jeder nach Lust und Laune den Sissi-Park und den Kurpark besuchen oder zur Kaiservilla spazieren, um die Blumenpracht zu bestaunen.

Mit regnerischem Wetter begann der Wandertag auf die Tauplitz, doch je näher man dem Ziel kam, umso schöner wurde auch das Wetter und so konnte man mit dem Tauplitzexpress die Rundfahrt zu den Seen unternehmen. Beim Bezirkswandertag in Unzmarkt nahm ebenfalls eine Gruppe teil.

Neben diesen Veranstaltungen wurde fast jeden Mittwoch im Gasthof Bärenwirt ein Spielenachmittag durchgeführt, welcher gleichzeitig auch Sprechtag sein soll.

Doch die weitaus größte Aufgabe stand wohl in der persönlichen Betreuung der Mitglieder, dies soll auch weiterhin so sein.



Kutschenfahrt in Bad Ischl



Wanderer in Stadl bei der längeren Strecke

## Soroptimistclub Murau

Der Soroptimistclub Murau startete das Clubjahr bereits mit zwei sehr erfolgreichen Veranstaltungen:

Ein ausverkauftes Konzert der Jugendblasorchester Murau und Hermagor am 23. Oktober 2015 in Neumarkt sorgte beim Publikum für Staunen über Talent und Fleiß der jungen MusikerInnen. Auch die bereits zur Tradition gewordene Weinverkostung im Gasthof Lercher, gestaltete sich wieder zu einem gesellschaftlichen Ereignis.

Die Erlöse der Veranstaltungen dienen der Finanzierung der Projekte des Clubs: z. B. Deutschkurse, Unterstützung für Kinder – in Form von Besuchsbegleitungen bei Trennung der Eltern, Trauerbewältigung, oder ergänzend zum Schulunterricht der Vermittlung zur Freude am Lesen in Volksschulen. Weiters bietet der Club Soforthilfe für in Not geratene Personen, beispielsweise einer

Hilfslieferung von pharmazeutischen Produkten nach Kreta, um damit die seit Jahren anhaltende Krise im medizinisch-sozialen Bereich für mittellose Kreter ein wenig zu lindern.

*Inge Buchegger*



## Freunde der Murtalbahn

Auf Initiative des damaligen Betriebsleiters der Murtalbahn, Ehrenfried Illitsch, wurde anlässlich der 75-Jahrfeier der Murtalbahn der Club 760 gegründet.

Dieser Club hat derzeit **845 (!) Mitglieder im In- und Ausland**. Doch leider gehören nur noch wenige Murauer diesem Verein an, bedauert der Schriftführer Ing. Friedrich Haftel.

Ab 1968 gibt es bei der schmalspurigen Murtalbahn Dampf-Amateurlok-Fahrten und Dampfbummelzüge, die bis in die Gegenwart Gültigkeit haben. Der Verein kaufte für die Dampfbummelzüge viele Personenwagen an, so auch einen Barwagen, einen Wappenwagen und den aus dem Jahr 1894 stammenden Bahnpostwagen. Seit 1988 betreibt der Club von Mauterndorf bzw. Tamsweg bis St. Andrä im Lungau die vereinseigene

TAURACHBAHN als Museums- und Touristikbahn.

Über die weitere Zukunft der Murtalbahn wird derzeit auch auf österreichischer und steirischer Regierungsebene verhandelt.

Es sind für den Ausbau und die Erhaltung der Murtalbahn 12 Millionen Euro in Gespräch, und zwar 4,6 Millionen Euro für Erhaltungsmaßnahmen und 7,6 Millionen Euro für Sicherungstechnik.

Interessenten für den Club 760 können sich bei Friedrich Haftel, A-6708 Brand, Innertal 33, Telefon 0 55 59 296, E-mail: [friedrich.haftel@aon.at](mailto:friedrich.haftel@aon.at) anmelden.

*Wolfgang Wieland*

## Hauptbahnhof Wien bestaunt

### Inbetriebnahme des Citybusses in Murau

Am 16. September besuchten 29 Mitglieder des Seniorbundes Murau in Rahmen der Mobilitätswoche Steiermark den neu gebauten Hauptbahnhof Wien und zeigten sich von der Größe und Infrastruktur des zentral liegenden Bahnhofes sehr beeindruckt.

Von Murau aus reisten die Senioren mit der Murtalbahn bis Unzmarkt und von dort mit dem ÖBB-Railjet zum neuen Wiener Bahnhof, wo sie bei einer Führung viele technische Details und die enormen Umbaukosten erfahren.

*Wolfgang Wieland*



Die Murauer Seniorinnen und Senioren am Hauptbahnhof Wien

## SSV Stolzalpe aktiv und erfolgreich unterwegs

Durch die Gemeindefusion in diesem Jahr entstand beim SSV Stolzalpe die Idee, eine interne Meisterschaft auf allen vier bestehenden Asphaltbahnen mit allen vier Vereinen durchzuführen.

Jeder Verein musste mindestens 4 aber maximal 12 Schützen stellen. Geschossen wurde um einen wunderschönen Wanderpokal, welcher von Bgm. Thomas Kalcher und Bgm a. D. Franz Gassner, Wolfgang Hager und Richard Engel gesponsert wurde. Der Initiator der Veranstaltung, also Stolzalpe, war erster Austragungsort. Leider waren nur drei Vereine vertreten, da Triebendorf nicht 4 Schützen zum vorgegebenen Termin zur Verfügung hatte. Den Sieg holte sich die Stolzalpe vor Laßnitz. Das gleiche Ergebnis wiederholte sich in Laßnitz. Der Sieg wurde im Gasthaus Eichholzer mit allen Teilnehmern dieses Turniers gefeiert.

Des weiteren gewann der SSV gegen Stadl an der Mur

bei einem Punktturnier den Wanderpokal. Die Damemannschaft des SSV erzielte im August beim Ladiescup in Oberwölz den hervorragenden 2. Platz.



Foto: Ch. Stockreiter

## Vorstandssitzung Frauenbewegung Laßnitz Murau

Auch die Frauenbewegung will die Weichen auf ein „Miteinander in die Zukunft“ stellen. Die Ortsgruppe Laßnitz bleibt in der altbewährten Form mit der Obfrau Helga Bacher bestehen.

Als Verstärkung konnten bei der Vorstandssitzung der Frauenbewegung Laßnitz Murau am 5. November 2015 zwei Murauer Frauen, Astrid Fleischhacker und Dragana Dullnigg, begrüßt werden.

Gemeinsam will man in Zukunft Aktivitäten, freundschaftliche Treffen und die Anliegen und Ideen der Frauen in unserer Gemeinde organisieren.

Im Zuge der Vorstandssitzung wurde auch unserer LABg. Manuela Khom zu ihrer neuen Herausforderung als zweite Landtagspräsidentin alles Gute gewünscht.



## Salbeibrunch

Am 25.10. ging es ab nach Oberwölz zum Salbeibrunch. Bei der Präsentation des Buchprojektes „Salbeischnoasn“ waren auch Mitglieder der Frauenbewegung Laßnitz Murau dabei und besuchten die interessante Ausstellung zum Thema Salbei, ein häufig anzutreffendes Kraut im Garten und auf der Wiese. Bei diesem in Oberwölz stattfindenden Salbeibrunch wurde Süßes, Pikantes und Flüssiges gemeinsam verkostet und Ideen und Anregungen für die Zukunft getauscht. Auch Frauen aus unserer Ortsgruppe beteiligten sich mit dem Salbei-Wickelkorb am Salbeibrunch. Dazu wurden – unter Anleitung – aus Zweigen, Blüten, Blättern mit Nadel- und Baumwollschnur verschiedenste Wickelkörbe genäht.



## Kekse backen

Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne Kekse?

Mitglieder der Frauenbewegung Laßnitz Murau verbrachten am 27. November ihren Nachmittag in der Küche der NMS Murau.

Gemeinsam wurde geknetet, gerollt, ausgestochen, gebacken und verziert.

So entstanden viele verschiedene, köstliche, selbstgebackene Weihnachtskekse, die dann unter den fleißigen Damen verteilt wurden.

Neben Spaß, Gemeinschaft, neuen Ideen und Rezepten war es eine sehr schöne Einstimmung auf die Adventzeit, wofür Maria König für die Organisation und ihre Mühe Dank gebührt.



**SILVESTERMESSE** mitgestaltet von der Frauenbewegung Laßnitz Murau am 31.12.2015, Egidikirche  
**ADVENTFEIER** der Frauenbewegung Laßnitz Murau am 13.12.2015 im Gasthaus Wallner, 13.30 Uhr

## SVU-Murau ist Herbstmeister - Super Saison!

Die Herbstmeisterschaft 2015/16 ist Geschichte. Vier Monate lang stand das runde Leder im Mittelpunkt des SVU mit seinen 12 Teams. Mehr als 100 Spiele wurden in diesem Zeitraum durchgeführt, davon ca. 50 Spiele Zuhause im tollen neuen Stadion. Dazu kommen noch ca. 900 Trainingseinheiten, es war also ganz schön viel los auf den beiden Murauer Sportplätzen!



### Gleich 4 Herbstmeistertitel wurden eingefahren!

**Erste:** Die KM1 wurde in der Unterliga Nord B Herbstmeister, punktgleich mit St.Peter/Jdbg., jedoch mit der viel besseren Tordifferenz. Der Herbstmeistertitel wurde im Nachtragsspiel mit dem Auswärtssieg in Hinterberg fixiert.

**U-17:** In dieser Altersgruppe ist der SVU in Spielgemeinschaft mit St.Peter/Kbg. u. Schöder. Die Jungs wurden ebenfalls Herbstmeister in der Klasse Mur/Mürztal, sie feierten insgesamt 9 Siege und einmal spielten sie unentschieden. Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten Judenburg beträgt 4 Punkte.

**U-14:** Dieses Team gewann alle Spiele, das waren 8 Siege. Sie spielten tollen Fußball und der Herbstmeistertitel war die logische Folge. Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten beträgt schon 9 Punkte.

**U-11:** Und auch dieses Team wurde überlegen Herbstmeister. 8 Siege und 2 Remis stehen zu Buche! Der Vorsprung auf den Zweiten beträgt auch schon 9 Punkte.

**Die Euphorie ist derzeit groß, die Akteure wissen aber sehr wohl, dass dies nur die Halbzeitbilanz ist und alle im Frühjahr 2016 hart und intensiv arbeiten müssen, um auch im Juni 2016 von ganz oben, von der Tabelle, herunter lachen zu können!**

**KM2:** Unsere Kaderschmiede für die Erste hat eine durchwachsene Saison hinter sich. Guten Leistungen folgten wieder unnötige Niederlagen. Zur Halbzeit liegen sie am 6. Tabellenplatz von 11 Teams. Auf den Tabellenführer fehlen allerdings nur 7 Punkte.

**KMF:** Das Frauenteam ist derzeit im Umbruch, einige ältere Spielerinnen haben aufgehört, viele junge Mädels kommen nach. Derzeit belegen sie den 4. Tabellenplatz von insgesamt 8 Teams. Luft nach oben gibt es jede Menge!

**U-15:** 9. Platz von 10 Teams. Die U-15 hat einen kleinen Kader und wird Woche für Woche von den U-14 Spielern unterstützt. Die letzten Spiele waren alle passabel und darauf kann man aufbauen!

**U-12:** Rangiert derzeit am 4. Platz von 6 Teams. Dieses Team wurde auch neu geformt und braucht noch ein wenig Zeit, um ganz vorne mitzumischen!

**U-10:** Die Meisterschaft wird in Turnierform ausgetragen und es konnten auch einige Siege und sogar ein Turniersieg eingefahren werden.

**U-9:** Unsere U-9 demolierte alle Gegner und ging meist als Turniersieger vom Platz!

**U-8:** Die neugeformte U-8 braucht noch ein wenig Zeit. Man darf die Ergebnisse nicht zu erfolgsorientiert sehen. Wichtig ist, dass die Kids Spaß am Spiel und an der Bewegung haben.

**Altherren:** Auch die Murauer Fußball-Altherren waren wieder sehr aktiv. Es wurden Spiele gegen Fagagna, Carole, St. Stefan ob Leoben, Bruck, Ebene Reichenau ausgetragen und wöchentlich wird das ganze Jahr über einmal pro Woche trainiert.



### SPORTLERBALL DES SVU MURAU

Samstag, 26. Dezember 2015 in der WM-Halle

20.15 Uhr: Eröffnungsshowact mit der „Damengarde des Faschingsvereines“

ab 20.30 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der intern. Show- und Coverband „SMASH“

23.00 Uhr: Einlage der „Damengarde“ und Kellerdisco mit „DJ Robert - aus den Bergen“



## Siegreiche Murauer Schützen

### Länderkampf Laufende Scheibe Steiermark - Kärnten

Die Murauer Schützen konnten den diesjährigen Länderkampf gegen die Kärntner Schützen eindrucksvoll für sich entscheiden. Die Mannschaft mit Walter Zitz, Gerhard Köstner und Lukas Topf bzw. Peter Winkler entschied beide Bewerbe klar für sich und stellte mit Walter Zitz den besten Schützen des Bewerbes.

#### Steirische Landesmeisterschaft

Bei der gleichzeitig ausgetragenen Landesmeisterschaft gingen die Titel an Walter Zitz (Normallauf) und Gerhard Köstner (Gemischter Lauf). Newcomer Lukas Topf konnte bei seiner ersten Landesmeisterschaft auf die Laufende Scheibe die Bronzemedaille im Normallauf erringen. Peter Winkler sicherte sich die Bronzene im gemischten Lauf.

#### Erfolgreiche Titelkämpfe auf der Buckelhube 6 mal Edelmetall verbleiben beim Murauer Schützenverein

Die Murauer Keilerschützen konnten die laufende Saison erfolgreich abschließen. Bei den Staatsmeisterschaften auf die Laufende Scheibe 50 m feierte Walter Zitz mit seinem Erfolg im gemischten Lauf seinen bereits **50. Staatsmeistertitel!** Als Draufgabe errang er im 2. Bewerb die Silbermedaille.

Peter Winkler sicherte sich in der Seniorenwertung je einmal Silber und Bronze. Weitere topten Platzierungen gab es für Gerhard Köstner mit einem 6. und 8. Platz.

Die Mannschaft mit Walter Zitz, Gerhard Köstner und Peter Winkler (Normallauf) bzw. Lukas Topf erkämpfte zweimal die Bronzemedaille.

Die Murauer Schützen konnten somit den Heimvorteil auf der Buckelhube wieder einmal wie gewohnt in Medaillen umsetzen!

*Gerhard Köstner*



Die erfolgreiche Mannschaft



Die beiden Landesmeister 2015



Sektdusche



Das Visier auf Gold eingestellt



Der Bundessportleiter gratuliert zum 50. Staatsmeistertitel





## Schwimmunion Stadtwerke Murau

Alles schwimmt! Ob als Wettkämpfer oder Hobbysportler, ob jung oder jung geblieben, alle sind aktiv! Ein Highlight: Es ist gelungen, für das Frühjahr die Landesjugendwettkämpfe LATUSCH (Leichtathletik/Turnen/Schwimmen) nach Murau zu holen!

Unter dem Motto „Früh übt sich...“ finden im Hallenbad Murau laufend Kraulcourse zu je 10 Einheiten statt.

Kinder ab 5 Jahren, die schon etwas Brustschwimmen können, lernen unter spielerischen Bedingungen in Kleingruppen zu max. 7 Kindern kraulen. Die Kraulbewegung ist gesundheitlich besonders wertvoll! Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und entdecken unter professioneller Anleitung viel Neues: Sie springen, tauchen, lernen die verschiedenen Schwimmstile kennen und finden dabei oft die Liebe zum Schwimmsport. Der Wechsel in den Verein ist nach dem Kurs jederzeit möglich. „So ist der Nachwuchs im Schwimmverein immer

gesichert!“, freut sich das Trainerteam rund um Hedi Weirer.

Anmeldungen: 0664 4947945 (Claudia Bäckemberger)



Paul, Simon, Michael, Leonie, Lena, Emma, Kilian, Laurenz, David und Michael haben Spaß im Kraulkurs!

## Das Racketlon Team Murau stellt sich vor

Racketlon – Was ist das?

Racketlon ist eine junge Sportart, die seit 2003 aktiv in Österreich betrieben wird. Ursprünglich in Schweden entwickelt, findet diese Sportart mittlerweile international regen Zuspruch. Doch was ist Racketlon? Racketlon ist ein Schlägervierkampf bestehend aus Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis. Beginnend mit Tischtennis über Badminton, Squash und schlussendlich Tennis wird jede Disziplin bis 21 Punkte gespielt. Der Spieler, der am Ende mehr Punkte gesammelt hat, steigt in die nächste Runde auf.

Auch in Murau gibt es seit Oktober 2013 einen Racketlon Verein. Das Racketlon Team Murau (RTM) hat in den letzten Jahren bereits 8 nationale Turniere, jeweils im Frühjahr und Herbst, in der Tennishalle Murau West veranstaltet.

Das engagierte Team mit dem Vorstand Michael Wölfl (Obmann), Daniela Schmiedhofer (Schriftführerin), Jürgen Engelbrecht (Kassier) und Frank Eichkitz (sportlicher Leiter) freut sich, viele Murauerinnen und Murauer für diese Sportart begeistern zu können. Kostenlose Schnuppertrainings (incl. Leihschläger) finden an folgenden Terminen in der Tennishalle Murau West statt:

Freitag,	18. Dezember 2015	ab 18.00 Uhr
Samstag,	26. Dezember 2015	ab 10.00 Uhr
Samstag,	30. Jänner 2016	ab 10.00 Uhr
Samstag,	27. Februar 2016	ab 10.00 Uhr

Telefonische Anmeldung bei Michael Wölfl unter Tel. 0650 / 28 111 25.

*Wir freuen uns über rege Teilnahme!*



## FRIEDENSLICHT

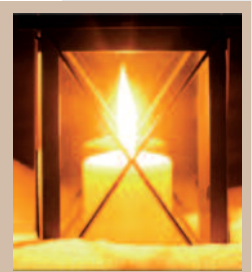
Es besteht heuer wieder die Möglichkeit, am 24. Dezember das Heilige Licht abzuholen.

**FF-Murau:** ab 8.00 Uhr den ganzen Tag über im Eingangsbereich

**Bahnhof:** 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrkartenschalter

**Stadtpfarrkirche:** den ganzen Tag über in der Stadtpfarrkirche

**FF-Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz:** von den Feuerwehrkameraden wird das Friedenslicht am 24. Dezember 2015 wie gehabt von Haus zu Haus gebracht.



## Murauer Stadtwerke sind stolz auf 5 Jahre MurauTV



Am 16. November 2010 fiel im Rathaus der offizielle Startschuss für den Lokal-TV-Sender MurauTV. Dem Geschäftsführer der Murauer Stadtwerke, Ing. Kurt Woitischek, war es damals ein großes Anliegen als Kabel-TV Netzbetreiber den Kunden ein attraktives und vor allem informatives Programm rund um die Uhr zu bieten. Mit Frau Maria Staller für die Leitung von MurauTV hat er schließlich auch die richtige Besetzung gefunden. Mittlerweile ist MurauTV ein beliebtes Medium geworden, das von den Bewohnern als auch den Touristen sehr geschätzt wird und nicht mehr wegzudenken ist. Alle Berichte von MurauTV sind natürlich auch auf youtube und auf der Homepage jederzeit abrufbar!

„Die Aufbauarbeit ist geleistet und MurauTV hat sich gut entwickelt, trotzdem gibt es weitere Optionen und Optimierungen, denen wir nachkommen wollen. Wir haben in den letzten Jahren einiges, vor allem in Technik, investiert. Sehr bedeutend war die Investition in unser neues Softwareprogramm, das uns ermöglicht zu fixen Zeiten, völlig variabel auf Sendung zu gehen und auch andere Regional-TV-Sender wie AiTV und

BTV Kärnten regelmäßig auszustrahlen. Mit unserer neuen Homepage ([www.murauTV.at](http://www.murauTV.at)), die Anfang Dezember online gehen wird und der neuen Kamera, mit der wir Full HD filmen können, werden wir stark ins neue Jahr starten. Zudem haben wir ein junges Team, das sich mit wertvollen Inputs in den Bereichen Social Media und innovative technische Lösungen einbringt“, so Programmchefin Maria Staller.



Ing. Kurt Woitischek (GF Murauer Stadtwerke) links und das MurauTV-Team unter der Leitung von Maria Staller (rechts)

## Alte Elektroheizungen raus - EasyTherm-Infrartheizungen rein



Alte Elektroheizungen haben ausgedient!

Die neue Art der modernen Elektroheizung heißt EasyTherm, eine Infrartheizung, die für eine angenehme Strahlungswärme sorgt und einer Kachelofenwärme gleicht. Schluss mit stromfressenden alten Elektroheizungen! EasyTherm sorgt für staubfreie Wärme, wovon auch Asthmatiker profitieren und zählt zu den effektivsten Heizungsformen.

Der Verkaufsleiter der Murauer Stadtwerke, Richard Feuchter wurde von der Fa. EasyTherm mit dem easy-Award ausgezeichnet. Ihm ist es gelungen, im Bezirk Murau den besten Verkauf landesweit und den zweit besten Verkauf bundesweit zu erzielen. Kommen Sie vorbei und lassen auch Sie sich beraten, damit ihrem wohligen warmen Winter nichts mehr im Wege steht.



v.l.n.r.: Stadtwerke-Chef Ing. Kurt Woitischek, Dr. Oliver Karall (GF EasyTherm), Richard Feuchter (Stadtwerke-Verkaufsleiter), Andreas Kampus und Martin Buchelt (EasyTherm)

### INFOBOX:

MurauTV - Jahresrückblick 2015

SENDUNGSTERMINE

1. Quartal 2015 von 28. Dezember 2015 - 3. Jänner 2016
2. Quartal 2015 von 4. Jänner 2016 - 10. Jänner 2016
3. Quartal 2015 von 11. Jänner 2016 - 17. Jänner 2016
4. Quartal 2015 von 18. Jänner 2016 - 24. Jänner 2016



*Wir wünschen allen Sehern ein glückliches Neues Jahr 2016!*



## Die Wintersaison hat begonnen

Die Region Murau-Kreischberg ist in winterlicher Vorfreude. Die Buchungslage für die kommende Wintersaison ist sehr gut und das freut neben unseren Vermietern auch unsere Skigebiete. Heuer neu am Kreischberg ist der Snow-park auf 1.900 m Seehöhe, welcher speziell für Anfänger ausgerichtet ist. Für alle Nicht-Skifahrer gibt es am Kreischberg zwei neue Winterwanderwege auf 1.800 m Seehöhe. Die Wanderwege beginnen bei der Bergstation und führen durch die tiefverschneite Landschaft am Kreischberg. Bequem und einfach bringen der Skibus und der Skizug in regelmäßigen Abständen alle Wintersportler gratis zum Kreischberg. Die Frauenalpe, das Familienelorado mit 100% Naturschnee, ist besonders bei den Murauern sehr beliebt. Eine Einkehr nach dem Skifahren oder Spazieren gehen, ist in der Murauer Hütte oder im Alpenhotel Kriische zu empfehlen. Die hausgemachten Mehlspeisen auf der Frauenalpe wie der Apfel- und der Topfenstrudel oder die Topfentorte sind über die Berggipfel der Frauenalpe bekannt. Besonders eindrucksvoll wird heuer die Adventszeit in der Region Murau-Kreischberg gefeiert. Am 5.12. kommen der Nikolaus und der Krampus nach Murau und für jedes

Kind gibt es eine kleine Überraschung.

Die Adventvinothek in der Murauer Altstadt hat von Donnerstag bis Sonntag geöffnet. Die Weihnachtsmärkte laden zum Bummeln und Staunen ein. Vom 27. – 29.11. gibt es den Murauer Altstadtadvent, vom 12. – 13.12. den Adventmarkt im Holzmuseum St. Ruprecht; am 12.12. einen Adventmarkt in Stadl / Mur. Der Tourismusverband Murau-Kreischberg wünscht allen Vermietern, allen Bewohnern und allen Gästen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen herrlichen Winter.



Wir suchen eine Stadtführerin für unsere historische Stadtführung durch die Altstadt von Murau. Geschichte kann man lernen, aber Geschichten spannend zu erzählen, ist eine Gabe. Interessierte sollen sich bitte im Tourismusbüro Murau-Kreischberg melden.

## Baubeginn „Gläserne Fabrik“ der Brauerei am Raffaltplatz

Am 1. November 2015 begannen die Bauarbeiten zur „gläsernen Fabrik“ am Raffaltplatz.

Eine kleine Versuchsbrauerei sozusagen, die den Brauprozess darstellt und die Besucher einlädt, an mehreren Zapfhähnen ihr Bier selbst zu zapfen. Man erwartet sich ca. 25.000 Besucher pro Jahr.

Die Eröffnung wird vor Beginn der Sommersaison stattfinden. Prost!



## Der Green Panther geht nach Murau!



Am 6. Juni wurde in Graz der steirische Werbepreis „Green Panther“ vergeben.

Die Kategorie „Outdoor Advertising“ wurde durch Publikumsabstimmung im Internet vergeben und die Brauerei Murau hat gemeinsam mit der betreuenden Werbeagentur Rubikon Gold für die Plakate „Im neuen G'wand“ erzielt.

Vielen Dank an alle, die für uns gestimmt haben!



# VERANSTALTUNGEN

## DEZEMBER

- 19. Dez.** Design & Handwerk aus d. Region, Haus Lamm, Liechtensteinstr. Murau, 10.00 - 12.00 Uhr  
**23. Dez.** Murauer Advent beim Hotel Lercher, Murau, 18.00 Uhr  
**24. Dez.** Christkindldampfzug, Abfahrt Bhf. Murau um 12.50 Uhr  
Kinder-Krippenfeier, Stadtpfarrkirche Murau, 16.00 Uhr  
Heiliger Abend "Steirischer Brauch", Hotel Lercher, Murau, 17.00 Uhr  
Turmblasen in Steir. Laßnitz, 21.00 Uhr  
Christmette in Steir. Laßnitz, 22.00 Uhr  
**26. Dez.** Sportlerball des SVU Murau, WM-Halle Murau ab 20.15 Uhr  
**27. Dez.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr  
**31. Dez.** Orgelkonzert zum Jahresausklang, Kapuzinerkirche Murau, 17.00 Uhr  
Fackelwanderung des JUFA Murau, St. Leonhard-Platz, 20.30 Uhr  
**Silvesterveranstaltungen und Galamenüs in den Gasthöfen und Hotels der Region Murau-Kreischberg**

## JÄNNER

- 2. Jan.** Konzert Zeit(los), Rathaus Murau, 19.30 Uhr  
Konzert des Musikverein Laßnitz, 20.00 Uhr  
Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr  
**8. Jan.** Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr  
**9. Jan.** Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr  
**16. Jan.** Konzert "The Lady and the Tramp", Hotel zum Brauhaus, Murau, 19.00 Uhr  
**22. Jan.** Lehrerkonzert der Musikschule Murau, AK-Saal, 19.00 Uhr  
**29. Jan.** Lercher's Hausball, Hotel Lercher Murau, 19.30 Uhr  
**30. Jan.** Großer Faschingumzug in der Stadt Murau, ab 14.00 Uhr  
**31. Jan.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr

## FEBRUAR

- 5. Feb.** Radio Steiermark Winterzauber- LIVE vom Kreischberg  
**6. Feb.** Feuerwehrball der FF-Murau, WM-Halle Murau, 20.30 Uhr  
**7. Feb.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr  
**1. Feb.** Kinderfasching, Turnsaal des JUFA in Murau, ab 14.00 Uhr  
**2. Feb.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr  
**7. Feb.** Feuerwehrball der FF-Murau, WM-Halle Murau, 19.00 Uhr  
Raiffeisen Langlauf Bezirkscup, Loipe Weirerteich, ab 10.00 Uhr  
**8. Feb.** Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr  
Kinderfasching im Hotel Lercher in Murau, ab 15.00 Uhr  
Maskenball "Mut zum Hut" im Hotel Lercher in Murau, 20.00 Uhr  
Maskengschnas im Gh. Eichholzer, Murau ab 19.00 Uhr  
**9. Feb.** Faschingsumzug in Steirisch Laßnitz  
**10. Feb.** Heringsschmaus in den Gasthöfen der Region Murau-Kreischberg  
**13. Feb.** Antenne Stermark Skitag mit Gratis Skitest von Intersport Pintar Murau  
**14. Feb.** 3. Sport Maier Biathlon Trophy, Weirerteich Steir. Laßnitz, ab 11.00 Uhr  
Kreischberg Pisten Welcome Show, Kreischberg Talstation, 17.17 Uhr  
**26. Feb.** Kids Cross Cup am Kreischberg  
**27. Feb.** Raiffeisen Club Snowmania & Ö3 Pisten Bully am Kreischberg

## MÄRZ

- 4. März** Film & Fotoshow "Jakobsweg, Hotel Lercher Murau, 19.30 Uhr  
**12. März** 52. Frühjahrskonzert des MV Stadtkapelle Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr

Alle uns gemeldeten Veranstaltungen.  
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.



*Wir wünschen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie Gesundheit, Glück und  
Erfolg im neuen Jahr!*

